

Konzernkennzahlen im Überblick buch.de internetstores AG (IFRS)

in TEUR	2012/2013 (1.10.2012-30.9.2013)	2011/2012 (1.10.2011-30.09.2012)	Veränderung
Umsatz	97.749	100.235	-2,5 %
EBITDA	2.585	1.901	36,0 %
EBIT	650	596	9,1 %
EBT	652	968	-32,6 %
Jahresüberschuss	-408	8.172*	> -100%
Free Cashflow	5.478	2.654	< 100%
Nettoergebnis je Aktie (in EUR; nach DVFA/SG)	-0,03**	0,61	> -100%
Dividende je Aktie (in EUR)***	0,04	0,04	0,0 %
Liquidität	46.422	365	< 100%
Gezeichnetes Kapital	13.389	13.389	0,0 %
Eigenkapital	52.716	53.660	-1,8 %
Eigenkapitalquote (%)	62,5	84,1	-25,7 %
Bilanzsumme	84.384	63.771	32,3 %
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	157	145	8,3 %

inkl. des Verkaufserlöses buch.ch AG und bol.ch (7.511 Tausend Euro)
 Ergebnis pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen: 0,00 Euro/Aktie (Geschäftsjahr 2011/ 2012: 0,56 Euro/Aktie)

^{***} Vorschlag









Dr. Bernhard Mischke

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die buch.de internetstores AG hat das Geschäftsjahr 2012/2013 mit einem Umsatz in Höhe von 97,7 Millionen Euro und einem Ergebnis (EBT) in Höhe von 564 Tausend Euro abgeschlossen. Beide Kennzahlen – Umsatz und Ergebnis¹ – lagen im Rahmen der mit dem Jahresabschluss 2011/2012 veröffentlichten Gesamtjahresprognose.

Dennoch sind wir mit dem Umsatzverlauf, der zu einem Minus von 2,5 Prozent führte und damit knapp unter Vorjahresniveau (100,2 Millionen Euro) blieb, nicht zufrieden. Der intensive Wettbewerb war eine der Ursachen für diese Entwicklung, der Verzicht auf unprofitablen Umsatz durch die Neujustierung unserer Maßnahmen zur Kundenakquise eine weitere. Letztere zeigte sich vor allem im Weihnachtsquartal 2012/2013, dessen Vergleichsbasis das Weihnachtsquartal 2011/2012 vor Umstellung der Maßnahmen war, und betraf insbesondere auch den Produktbereich Entertainment. Gerade hier haben wir jedoch erfreulicherweise durch den geplanten Verzicht auf Umsatzerlöse

unser Ziel, die Rohertragsmarge zu steigern, erreicht. Diese stieg über alle Sortimente um 2,4 Prozentpunkte auf 32,8 Prozent vom Nettoumsatz. Damit ist bereits eine der positiven Entwicklungen im Berichtsjahr genannt, die trotz des Umsatzrückgangs dazu beitrugen, dass das Ergebnis (EBT) mit 564 Tausend Euro den oberen Rand der Prognose (0 bis 0,6 Millionen Euro) erreichte.

Ein weiterer wesentlicher Faktor, der unsere Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr positiv beeinflusst hat, ist die Ausweitung des digitalen Geschäftsfelds im Rahmen der tolino-Partnerschaft mit der Thalia-Buchhandelsgruppe seit März 2013. Die E-Book-Umsätze wuchsen im fast dreistelligen Prozentbereich. Zwar wirkte sich der Substitutionseffekt durch den gestiegenen Anteil an preisgünstigeren (gegenüber den physischen Büchern) E-Books nachteilig auf den Gesamtumsatz aus. Die generelle Absatzsteigerung bei E-Books konnte diesen Effekt jedoch kompensieren.

Insgesamt hat die sehr positive Entwicklung im Digitalbereich gezeigt, dass es uns gelungen ist, durch die Schnittstellenprogrammierung

gemäß Einzelabschluss der buch.de internetstores AG 2012/2013 nach HGB, siehe unten Seite 47

für die Software des E-Readers tolino shine, hier unter anderem die Anbindung der TelekomCloud und weiterer E-Reading-Funktionalitäten, durch den Ausbau unseres E-Book-Sortiments auf eine Million Titel und durch die aktive Vermarktung der E-Reading-Angebote in den Webshops ein konkurrenzfähiges Digitalangebot für unsere Online-Marken zu schaffen.

Darüber hinaus haben wir im vergangenen Geschäftsjahr unsere Warenwirtschaft auf SAP umgestellt - die Inbetriebnahme erfolgte Anfang Oktober 2013, also kurz nach Ende des Berichtsjahrs - und damit das historische, nicht mehr ausbaufähige Warenwirtschaftssystem der Gesellschaft durch eine standardisierte Lösung mit spürbaren Vorteilen für Prozesse und Kunden ersetzt. Wir haben unser Ziel erreicht, die bisher überwiegend bei Dienstleistern liegende Software-Entwicklung für die E-Commerce-Plattform in unser Haus zurückzuholen, und sind somit nun in der Lage, schneller als bisher und proaktiv auf die dynamische Marktentwicklung zu reagieren. Wir konnten die Verfügbarkeit von Entertainmentprodukten durch die Erweiterung von Kapazitäten im Thalia-Zentrallager erhöhen und damit nicht nur attraktive Angebote für unsere Kunden schaffen, sondern auch die Marge verbessern. Schließlich haben wir im Zuge der Verstärkung unserer Dienstleistungsaktivitäten die Zentralisierung der Filialtelefonie für die deutschen Thalia-Buchhandlungen in unserem Service-Center erfolgreich vorangetrieben.

Entscheidend für das Gelingen all dieser umfangreichen und arbeitsintensiven Vorhaben war der Beitrag unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie haben sowohl in den Projekten als auch im nicht minder fordernden Tagesgeschäft eine enorme Leistungsbereitschaft, hohen persönlichen Einsatz, Ideenreichtum und Leidenschaft für die Sache und für unsere Kunden gezeigt. Ihnen sowie allen Kooperationspartnern danken wir an dieser Stelle herzlich für ihr unermüdliches Engagement und die herausragende Zusammenarbeit.

Werfen wir nun einen Blick nach vorn. Unser Marktumfeld – die Buchbranche – ist nach wie vor von zwei wesentlichen Entwicklungen geprägt: der Verlagerung von Marktanteilen in das Internet und dem Aufwärtstrend des digitalen Contents, beides vor dem Hintergrund stabil bleibender Umsätze am Gesamtbuchmarkt. Vor allem die Digitalisierung der Branche bringt weiterhin, wie schon in der Vergangenheit, einen hohen Wettbewerbs-, Preis- und Innovationsdruck mit sich, der durch internationale Großplayer wie Amazon, Google oder Apple verschärft wird – mit spürbaren Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Unternehmens.

Wie der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr gezeigt hat, litten besonders unsere Eigenmarken (Buch.de, bol.de und alphamusic.de) weiterhin unter dem Verdrängungswettbewerb zugunsten der großen Anbieter, während die Kooperationsmarken Thalia.de und Thalia.at, die wir auf der Grundlage der im Berichtsjahr angepassten

Multichannel-Verträge mit der Thalia-Gruppe eigenverantwortlich betreiben, von der Bekanntheit der Buchhandelsmarke Thalia und dem Digitalausbau profitierten.

Folglich liegen unserer Einschätzung nach hierin, nämlich im Komplettbetrieb des Thalia-Onlinegeschäfts, und in der Erweiterung des Digitalbereichs bedeutende Chancen für die buch.de internetstores AG. Vor diesem Hintergrund sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass eine Anpassung des Geschäftsmodells der Gesellschaft in Richtung einer stärkeren Fokussierung auf die Vermarktung ihres E-Commerce-Knowhows – zusätzlich zum Kerngeschäft des Online-Handels mit physischen und digitalen Produkten – sinnvoll ist.

Aus heutiger Sicht rechnen wir für das gesamte Geschäftsjahr 2013/2014 mit einer Steigerung des Konzernumsatzes in Höhe von 5 bis 15 Prozent und einem Konzernergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0,2 bis 0,7 Millionen Euro.

Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat werden wir Ihnen, verehrte Aktionäre, auf der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012/2013 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2012/2013 in Höhe von 15.559.378,53 Euro den Teilbetrag in Höhe von 535.571,16 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 15.023.807,37 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, hat die Thalia Holding GmbH die Beteiligungsschwelle von 95 Prozent überschritten und von der für diesen Fall eröffneten Möglichkeit zur Einleitung des sogenannten Squeeze-Out-Verfahrens Gebrauch gemacht. Am 2. Dezember 2013 hat sie der buch.de internetstores AG das förmliche Verlangen übermittelt, die Hauptversammlung möge die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre auf die Thalia Holding GmbH als Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen. Der Übertragungsbeschluss soll auf der nächsten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft gefasst werden. Die Thalia Holding GmbH leitet derzeit den Prozess der Bewertung unserer Gesellschaft zur Ermittlung der angemessenen Barabfindung ein. Die ordentliche Hauptversammlung wird voraussichtlich im April 2014 stattfinden.

Wir möchten uns bei Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre langjährige Treue und Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen bedanken.

Münster, im Januar 2014

Herzlichst, Ihre

Michael Weber Vorstandssprecher Dr. Bernhard Mischke Vorstand

Aktionärsstruktur

Die buch.de internetstores AG (WKN 520460, ISIN DE0005204606; Kürzel BUE) ist eine dem deutschen Recht unterstehende, am regulierten Markt (General Standard) der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft. Ihr gezeichnetes Kapital betrug im Geschäftsjahr 2012/2013 unverändert 13.389.279,00 Euro und entsprach damit rund 13,4 Millionen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

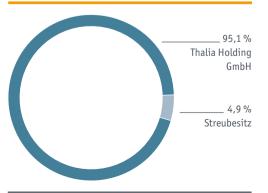
Am Bilanzstichtag 30. September 2013 war die Douglas Holding über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, mit 79,9 Prozent (30. September 2012: 79,9 Prozent), entsprechend 10.703.877 Stückaktien, am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.

Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, besaß zum Bilanzstichtag unverändert 3,5 Prozent (30. September 2012: 3,5 Prozent) des Grundkapitals der buch.de internetstores AG; dies entspricht einer Anzahl von 473.753 Stückaktien.

Am 2. Dezember 2013 (siehe unten Nachtragsbericht Seite 28) gab die Thalia Holding GmbH bekannt, dass sie ihre Beteiligung an der buch.de internetstores AG um 15,1 Prozent auf 95,1 Prozent, entsprechend einer Stückzahl von 12.726.977 Aktien, erhöht hat. Ebenfalls am

Aktionärsstruktur

(2. Dezember 2013)



2. Dezember 2013 meldete die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, die Rückführung ihres Stimmrechtsanteils auf 0,00 Prozent.

Allgemeine Börsenentwicklung

Der Zeitraum Oktober 2012 bis September 2013 war weiterhin von der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise geprägt. Die anhaltende Unsicherheit über die Entwicklung der Weltwirtschaft, dabei vor allem des Euro-Währungsraums, sowie die ungewisse zukünftige Finanzregulierung lähmten die Handelsaktivitäten an den Finanzmärkten; stark sinkende Handelsumsätze waren die Folge. So verringerte sich beispielsweise das Handelsvolumen auf der Handelsplattform Xetra® im Jahr 2012 um 24 Prozent. Dennoch entwickelten sich die Leitindizes an den Aktienmärkten positiv. So erreichte der DAX als Referenzindex für den deutschen Aktienmarkt im Geschäftsjahr 2012/2013 eine Performance von 19.10 Prozent: der SDAX erzielte einen Zugewinn von 27,75 Prozent.

Nach anfänglicher Seitwärtsbewegung des DAX und dem Geschäftsjahrestief mit 6.950,53 Punkten am 16. November 2012 etablierte sich ein langfristiger Aufwärtstrend, der das gesamte Geschäftsjahr über Bestand hatte. Zwar gab es innerhalb des positiven Trends auch kleinere Kurskorrekturen, der DAX fiel jedoch nie unter die 200-Tage-Linie. Von den zwölf Börsenmonaten des Berichtsjahrs hatten lediglich drei Monate ein negatives Vorzeichen. Im September 2013 startete der DAX einen Höhenflug und erreichte am 19. September 2013, dem Tag vor der Bundestagswahl, mit 8.770,10 Punkten nicht nur das Geschäftsjahres-, sondern auch ein neues Allzeithoch. Der DAX schloss das Geschäftsjahr 2012/2013 mit 8.594,40 Punkten.

Kursentwicklung der buch.de-Aktie

Die Aktie der buch.de internetstores AG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2012/2013

ähnlich wie der DAX: Bei einem positiven Geschäftsjahresverlauf erzielte sie eine Performance von 22,18 Prozent. Die Schwankungen innerhalb des Aufwärtstrends bzw. der übergeordneten Seitwärtsbewegung fielen allerdings größer aus als beim Gesamtmarkt.

Die buch.de-Aktie startete mit einem Kurs von 7,15 Euro in das Geschäftsjahr 2012/2013 und erreichte direkt am ersten Handelstag mit 6,90 Euro das Geschäftsjahrestief. Im weiteren Geschäftsjahresverlauf bewegte sie sich oberhalb der 200-Tage-Linie. Zu beobachten war, dass wiederholt Käufe in den Markt kamen, die mit guten Volumina unterlegt waren, wie beispielsweise Anfang und Mitte Januar 2013, Ende Februar/Anfang März und Anfang April 2013. Eine dieser massiven Kaufbewegungen führte die Aktie zum Geschäftsjahreshoch, das sie am 5. März 2013 mit 9,50 Euro erreichte. Ab Juni 2013 stellte sich eine Seitwärtsbewegung ein, in deren Verlauf die Aktie in einer Bandbreite zwischen 8,25 Euro und 9,25 Euro schwankte. Der Geschäftsjahresschluss lag mit 8,73 Euro ziemlich genau in der Mitte dieser Spanne.

In den zwölf Monaten von Oktober 2012 bis September 2013 wechselten an allen deutschen Börsenplätzen 641.694 Stücke der buch.de-Aktie den Besitzer (Vorjahr: rund 1,03 Millionen). Der durchschnittliche Tagesumsatz an allen Börsenplätzen belief sich auf 3.041 Stücke (Vorjahr: 4.009 Stücke), im elektronischen Xetra®-Handel lag dieser bei 2.730 Stücken (Vorjahr: 3.109 Stücke).

Investor Relations

Die transparente Finanzmarktkommunikation und der Dialog mit den Kleinaktionären standen auch im Geschäftsjahr 2012/2013 im Focus der Investor Relations-Tätigkeit der Gesellschaft. Kursrelevante Ereignisse wurden in Form von Ad hoc-Meldungen veröffentlicht; darüber hinaus erfolgte eine umfangreiche turnusmäßige Finanzberichterstattung. Auf der Homepage des Unternehmens (http://ag.buch.de) waren und sind ausführliche Informationen verfügbar, mittels derer sich alle interessierten Personen ein umfassendes Bild zur Unternehmensentwicklung verschaffen können.

Kursverlauf der buch.de-Aktie im Geschäftsjahr 2012/2013 1.10.2012 bis 30.9.2013 (Bloomberg)



9





Vorbemerkung

Die buch.de internetstores AG hat mit Wirkung zum 30. September 2013 eine von ihr zu 100 Prozent gehaltene und kontrollierte Tochtergesellschaft, die buch.de Markenverwaltung GmbH, gegründet. Dadurch unterliegt sie rückwirkend zum 1. Oktober 2012 der Konzernrechnungslegung nach IFRS. Der vorliegende Lagebericht bezieht sich daher auf den Konzernabschluss sowie auf den Einzelabschluss des Mutterunternehmens buch.de internetstores AG.

Die Reihenfolge der Abschnitte im Lagebericht erfolgt gemäß DRS 20 Konzernlagebericht, um die Klarheit und Übersichtlichkeit des Berichts zu verbessern.

Grundlagen des Konzerns

Die buch.de internetstores AG, gegründet im Februar 1998 als Internetbuchversender, ist eine dem deutschen Recht unterstehende, im General Standard der Deutschen Börse (Regulierter Markt) notierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Münster/Westfalen. Ihr Grundkapital beträgt rund 13,4 Millionen Euro.

Hauptaktionär der Gesellschaft ist die Thalia Holding GmbH, die mit 95,1 Prozent am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt und ihrerseits über die Buch & Medien GmbH eine Tochtergesellschaft der Douglas Holding AG, alle Hagen, ist. Die restlichen 4,9 Prozent der Anteile befinden sich im Streubesitz (Stand vom 2. Dezember 2013; siehe unten Nachtragsbericht Seite 28).

Die buch.de internetstores AG ist mit 6,3 Prozent (Vorjahr 6,9 Prozent) an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der sie E-Books bezieht. Der Anteil verringerte sich aufgrund einer durch die ciando GmbH im Jahr 2013 vorgenommenen Kapitalerhöhung.

Geschäftsmodell

Die buch.de internetstores AG ist auf den Online-Vertrieb von Büchern in allen Erscheinungsformen (physisches Buch, E-Book, Hörbuch und Hörbuch-Downloads), Musik, Filmen, Software, Games und Spielwaren an Endkunden sowie auf den Betrieb von E-Commerce-Plattformen

Buch.de





7Thaliade



für den Verkauf von Medienprodukten spezialisiert. Ihre Absatzmärkte liegen zum weit überwiegenden Teil in Deutschland und Österreich; es werden jedoch auch Bestellungen aus dem europäischen Ausland sowie teilweise aus den USA und Kanada akzeptiert.

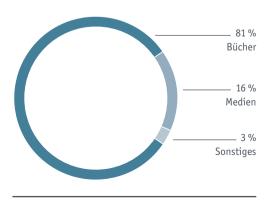
Im Berichtszeitraum betrieb die Gesellschaft unverändert fünf Online-Shops: Buch.de, bol.de, Thalia.de und alphamusic.de in Deutschland sowie Thalia.at in Österreich. Bei Buch.de, bol.de und alphamusic.de handelt es sich um Eigenmarken, während der Betrieb der Webshops Thalia.de und Thalia.at auf der Grundlage der mit der Thalia Holding GmbH und der Thalia Buch & Medien GmbH abgeschlossenen so genannten Multichannel-Verträge (siehe unten Seite 12) erfolgt.

Die einzelnen Shops werden als "Mandanten" über ein zentrales E-Commerce-System gesteuert, unterscheiden sich jedoch in Warenangebot, Vermarktung, Service und Design. So lassen sich Prozesseffizienz bei IT, Logistik und Verwaltung einerseits und Angebotsvielfalt sowie eine differenzierte und kundengruppenaffine Ansprache andererseits verwirklichen.

Auf diese Weise ist die Gesellschaft in der Lage, jedem Kunden die bestmögliche Qualität rund um das von ihm gewünschte Produkt zu bieten – von der Auswahl über die Suche, die Präsentation, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung.

Mit einem Anteil von 80,9 Prozent im Geschäftsjahr 2012/2013 (Vorjahr: 80,5 Prozent) bilden Bücher nach wie vor das wichtigste Geschäftsfeld, gefolgt von Medien mit 16,3 Prozent (Vorjahr: 17,8 Prozent). Der Anteil der E-Books wuchs im dreistelligen Prozentbereich.

Gesamtumsatz nach Warengruppen im Geschäftsjahr 2012/2013





→ Grundlagen des Konzerns

Mit Wirkung zum 30. September 2013 hat die Gesellschaft ihre Eigenmarken auf eine zu diesem Zweck gegründete, hundertprozentige Tochtergesellschaft, die buch.de Markenverwaltung GmbH mit Sitz in Münster, übertragen und gleichzeitig rücklizenziert.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum den bestehenden Multichannel-Vertrag mit Thalia neu verhandelt. Ziel dabei war es, die Profitabilität des Thalia Kooperationsmarkengeschäfts für die Gesellschaft zu erhöhen und die Vertragskonditionen insgesamt an die veränderten Marktverhältnisse, insbesondere die steigende Relevanz des E-Book-Geschäfts, anzupassen. Zudem wurde das ursprünglich einheitliche Vertragswerk in zwei separate Verträge für den deutschen und den österreichischen Markt aufgeteilt, um den Besonderheiten der jeweiligen Märkte besser Rechnung zu tragen.

Im Einzelnen betrifft das neuverhandelte Konditionenpaket folgende Punkte: Das über das E-Reading-Portal tolino generierte E-Book-Geschäft wurde in den sachlichen Umfang der Kooperation ausdrücklich eingeschlossen. Ferner wurden die datenschutzrechtlichen

Bestimmungen an die aktuelle Rechtslage angepasst. Neu geregelt wurden außerdem die Provisionssätze für das Thalia Kooperationsmarkengeschäft sowie die Vergütung der Gesellschaft für die Erbringung von Internet- und E-Commerce-Dienstleistungen an Thalia, basierend auf der Zuweisung von Gemeinkostenanteilen unter Verwendung eines ausdifferenzierteren Verteilungsschlüssels. Schließlich erhielten auch die Neuverhandlungsmechanismen, insbesondere für den Fall, dass die Multichannel-Kooperation für die Gesellschaft defizitär zu werden droht, eine Anpassung.

Die jeweiligen Multichannel-Verträge für den deutschen und österreichischen Markt wurden mit Datum vom 5. September 2013 abgeschlossen und traten mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Oktober 2012 in Kraft. Sie finden deshalb Anwendung für den gesamten Berichtszeitraum.

Personelle Veränderungen

Am 1. Mai 2013 nahm Herr Dr. Bernhard Mischke seine Tätigkeit als Vorstand bei der buch.de internetstores AG auf. Er verantwortet die Bereiche Produktmanagement Digital,





Kundenservice, Personal sowie Finanzen und Administration. Herr Michael Weber, im buch.de-Vorstand seit 1. August 2011, ist unverändert Vorstandssprecher mit den Verantwortungsbereichen Marketing, Category- und Supply Chain Management und Unternehmenskommunikation. Seit 1. Mai 2013 verstärkt Herr Tobias Volgmann, der seit 1. Juni 2011 als Prokurist bei der Gesellschaft tätig ist, die Geschäftsleitung als CFO. In dieser Funktion zeichnet er für die Bereiche Finanzen/Controlling, IT, Recht und Projektmanagement verantwortlich.

Interne Steuerung

Die verantwortliche Leitung der Gesellschaft oblag im Geschäftsjahr 2012/2013 ab 1. Mai 2013 zwei Vorständen: Herrn Michael Weber und Herrn Dr. Bernhard Mischke. Bis zum 1. Mai führte Herr Weber nach dem Tod des Vorstandssprechers Oliver Reul am 7. Juli 2012 die Geschäfte der Gesellschaft als Alleinvorstand. Die Arbeit des Vorstands wird von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet.

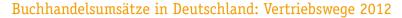
Die Steuerung der Gesellschaft berücksichtigt zuvorderst die Ertragslage wie auch die Liquiditätssituation. Zielgrößen des internen Steuerungssystems sind insbesondere die Umsatzentwicklung und das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT). Im Rahmen der wertorientierten Steuerung des Unternehmens werden zudem alle größeren Investitionen daraufhin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Auf Basis des verwendeten Kennzahlensystems werden auch qualitative Daten wie zum Beispiel die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz entlang der Wertschöpfungskette in die Steuerung der Gesellschaft einbezogen.

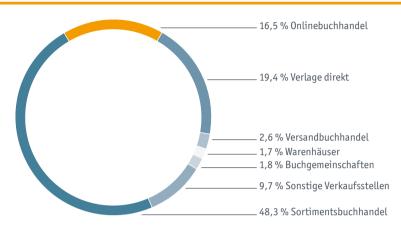
Wirtschaftsbericht.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Das Geschäftsjahr 2012/2013 stand im Zeichen der allmählichen Belebung der Weltwirtschaft und der Beruhigung der Lage im Euroraum. In ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom Oktober 2013 sprachen die führenden Wirtschaftsinstitute





Börsenverein des deutschen Buchhandels: Buch und Buchhandel in Zahlen 2013

→ Wirtschaftsbericht

vom "Ende der Großen Rezession" und sahen in der steigenden Zuversicht der Unternehmen in den meisten Ländern Hinweise auf eine "Fortsetzung der weltwirtschaftlichen Belebung in der zweiten Jahreshälfte" 2013.

Deutschland und Österreich

Die deutsche Wirtschaft gewann im Jahresverlauf 2013 an Dynamik. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts Destatis wuchs die gesamtwirtschaftliche Produktion im zweiten und dritten Quartal 2013 wieder (plus 0,9 Prozent bzw. plus 1,1 Prozent zum Vorjahr), nachdem sie im Schlussquartal 2012 stagniert hatte und im ersten Vierteljahr 2013 sogar rückläufig war. Positive Impulse setzte laut Destatis der private Konsum, der sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal 2013 leicht anzog.

Auch in Österreich stieg das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Vierteljahr nach zwei schwächeren Quartalen, wuchs jedoch mit 0,3 Prozent im Vorjahresvergleich "sehr verhalten", wie das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) urteilte. Der Konsum der privaten Haushalte spielte dabei aufgrund stagnierender Ausgaben keine Rolle. Bei Redaktionsschluss lagen lediglich die Konjunkturdaten bis zum ersten Halbjahr 2013 vor.

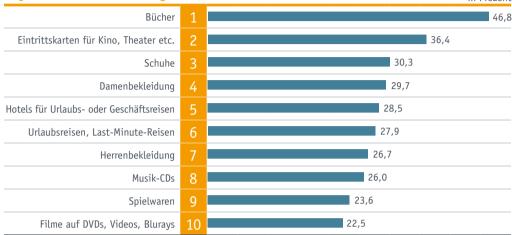
Einzelhandel und E-Commerce

Der deutsche Einzelhandel verlor im Gesamtjahr 2012 real 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2011, wobei im vierten Quartal insbesondere der Dezember mit einem realen Minus von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat hinter den Erwartungen zurückblieb. In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 wuchs der Einzelhandel laut Destatis real um 0,2 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der interaktive Handel – also der Versand- und Onlinehandel – in Deutschland erfreute sich "wachsender Beliebtheit", so der Bundesverband des deutschen Versandhandels e.V. (bvh). Der Anteil der Branche am gesamten Einzelhandel stieg nach bvh-Angaben im Jahr 2012 auf 9,2 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent). Treibende Kraft des anhaltenden Wachstumstrends war laut einer bvh-Verbraucherbefragung der reine E-Commerce mit einem Anteil am interaktiven Handel von 83,4 Prozent, bezogen auf das dritte Quartal 2013. Laut Statistischem Bundesamt



in Prozent



Basis: 101.290 Fälle (Internetnutzer letzte 3 Monate) / "Haben Sie innerhalb der letzten 12 Monaten folgende Produkte über das Internet gekauft?" / Darstellung der Top 10 von insgesamt 59 Produkten / Angaben in Prozent / Quelle: AGOF e.V. / internet facts 2013-06

lag der "Internet- und Versandhandel" in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 kumuliert bei einem realen Plus von 6,6 Prozent.

Gesamtbuchmarkt

Der Gesamtbuchmarkt in Deutschland musste im Jahr 2012 erneut einen Umsatzrückgang hinnehmen, der jedoch nach Angaben des Börsenvereins des deutschen Buchhandels mit -0,8 Prozent geringer ausfiel als im Jahr zuvor (2011: -1,4 Prozent). Analog zum gesamten Einzelhandel verlief auch im Buchhandel das Weihnachtsgeschäft 2012 mit einem Minus von 0,4 Prozent im Dezember unbefriedigend. Über die ersten drei Quartale 2013 lag der Buchmarkt kumuliert auf Vorjahresniveau.

Stationärer Sortimentsbuchhandel

Der stationäre Buchhandel wies 2012 bereits im dritten Jahr in Folge Minuszahlen auf. Zwar blieb das Sortiment nach wie vor der wichtigste Vertriebskanal für Bücher, sein Anteil am Gesamtbuchmarkt, der 2011 erstmals unter die 50-Prozent-Grenze gesunken war, verringerte sich mit -3,7 Prozent jedoch weiter auf 48,3 Prozent (2011: 49,7 Prozent). Für die Monate Januar bis September 2013 lag der

stationäre Buchhandel mit 0,2 Prozent laut Börsenverein "noch leicht im Plus".

Online-Buchhandel

Nach den Zahlen des Börsenvereins entfielen im Jahr 2012 bereits 16,5 Prozent (2011: 14,8 Prozent) des Branchenumsatzes in Deutschland auf den Internetbuchhandel, der damit gegenüber dem Vorjahr um 10,4 Prozent wuchs.

Nach wie vor gehörten Bücher zu den meistgekauften Produkten im Internet. Wie die internet facts 2013-06, eine Studie der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF) vom August 2013 belegt, standen Bücher für fast die Hälfte der befragten Internetnutzer ab 14 Jahren auf Platz eins der in den letzten zwölf Monaten im Internet gekauften Waren (46,8 Prozent; Vorjahr 44,9 Prozent). Auch Musik-CDs, Spielwaren und Filme hielten sich unter den Top Ten.

Digitaler Buchmarkt (E-Books)

Wie in allen relevanten Mediensortimenten – Games, Hörbuch, Musik, Video – nahm auch im deutschen Buchmarkt die Bedeutung von digitalem Content im Berichtszeitraum zu.

E-Book-Kauf Januar bis September 2013



Quelle: GfK, E-Book-Markt im 1.-3. Quartal 2013

→ Wirtschaftsbericht

Laut einer Verbraucherbefragung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zum "E-Book Markt im 1.-3. Quartal 2013" sorgten ein "Käuferzuwachs" und eine "leichte Intensivierung" des Kaufverhaltens dafür, dass der E-Book-Markt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 61 Prozent wuchs. Der Anteil der digitalen Umsätze (Hörbuch und E-Book) am Gesamtbuchmarkt belief sich damit nach GfK-Zahlen in den ersten neun Monaten 2013 auf 5,2 Prozent.

Umsatztreiber war weiterhin die steigende Verbreitung entsprechender technischer Geräte wie Tablets, Smartphones und E-Book-Reader. Ende Juli 2013 besaßen laut GfK-Umfrage zum ersten Halbjahr 2013 sieben Prozent der Bevölkerung in Deutschland einen speziellen E-Reader zum Lesen von elektronischen Büchern. Einer Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) vom Oktober 2013 zufolge lasen bereits ein Fünftel (21 Prozent) aller Bundesbürger E-Books, in der Bücher lesenden Bevölkerung waren es 29 Prozent.

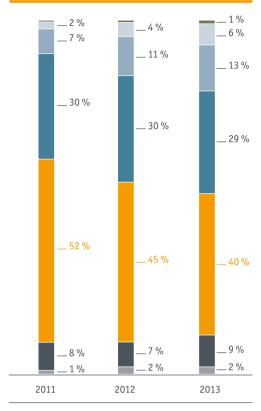
Damit sind digitale Bücher nach Einschätzung des BITKOM "in der breiten Bevölkerung angekommen und haben sich zu einem Massenmarkt entwickelt". Laut einer Studie des Börsenvereins des deutschen Buchhandels vom Juni 2013 sinkt der Anteil derer, die zukünftig ausschließlich gedruckte Bücher lesen möchten, kontinuierlich.

Geschäftsverlauf

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern

Der buch.de-Konzern besteht aus den zwei Gesellschaften buch.de internetstores AG, die das operative Geschäft betreibt, und der buch.de Markenverwaltung GmbH, in der ausschließlich konzerninterne Sachverhalte abgebildet werden, die im Rahmen der Konsolidierung eliminiert werden. Aus diesem Grund beschränken sich die Abweichungen zwischen Konzernabschluss und Einzelabschluss der buch.de internetstores AG auf wenige Anpassungen, die sich aus den Rechnungslegungsvorschriften der IFRS ergeben. Dies betrifft insbesondere die Aktivierung selbst erstellter Software, die Bewertung der Domains bol.de und alphamusic.de sowie den Ansatz aktiver latenter Steuern.

Der Anteil derer, die zukünftig ausschließlich gedruckte Bücher lesen möchten, sinkt weiter



Bücher werde ich zukünftig ...

- ... ausschließlich als E-Book und nicht mehr als gedrucktes Buch kaufen
- ... weitgehend als E-Book und nur noch vereinzelt als gedrucktes Buch kaufen
- ... sowohl als E-Book als auch als gedrucktes Buch kaufen
- ... weitgehend als gedrucktes Buch und eher selten als E-Book kaufen
- ... ausschließlich als gedrucktes Buch kaufen
- ... nicht bzw. eher selten (als ein gedrucktes oder elektronisches Buch) kaufen
- keine Angabe

Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels, Juni 2013: Von der Perspektive zur Relevanz – Das E-Book in Deutschland 2012

Für selbst erstellte Software hat die Gesellschaft im Einzelabschluss das nach den Vorschriften des HGB bestehende Wahlrecht aufgrund der Regelungen zur Ausschüttungssperre dahingehend ausgeübt, die angefallenen Aufwendungen nicht zu aktivieren, sondern sofort aufwandswirksam zu erfassen. Aktive latente Steuern werden im Einzelabschluss auf Basis des nach HGB bestehenden Wahlrechts ebenfalls nicht aktiviert, während eine Aktivierung nach IFRS verpflichtend ist. Erworbene Domains werden im Einzelabschluss nach HGB gemäß der erwarteten Nutzungsdauer über zehn Jahre abgeschrieben, während im Konzernabschluss nach IFRS keine planmäßigen Abschreibungen anfallen.

Die nachfolgenden Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehen sich sowohl auf den Konzern- als auch auf den Einzelabschluss der buch.de internetstores AG. Abweichungen zwischen beiden Abschlüssen werden entsprechend erläutert.

Umsatz

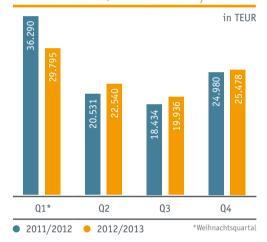
Der Gesamtumsatz des buch.de-Konzerns belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 97,7 Millionen Euro. Mit einem Minus von 2,5 Prozent verfehlte die Umsatzentwicklung das Niveau des Vorjahrs (100,2 Millionen Euro), blieb aber im Rahmen der am 10. Januar 2013 mit dem Jahresabschluss 2011/2012 veröffentlichten Prognose.

Positiv zu bewerten ist die stetige und sehr starke Ausweitung des digitalen Geschäftsfelds, die insbesondere auf die erfolgreiche tolino-Kooperation mit dem Partner Thalia seit März 2013 (siehe unten Seiten 22/23) zurückzuführen ist. Die E-Book-Umsätze wuchsen im fast dreistelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allerdings wirkte sich der Substitutionseffekt durch den gestiegenen Anteil an preisgünstigeren E-Books – gegenüber den physischen Büchern – nachteilig aus. Auch der Umstand, dass die Gesellschaft seit Januar 2012 bei der Kundenakquise auf ein geändertes Portfolio performanceorientierter Maßnahmen setzt und dadurch auf unprofitablen

→ Wirtschaftsbericht

Umsatz verzichtet, war im abgelaufenen Geschäftsjahr insofern noch relevant, als das Weihnachtsquartal 2011/2012 als Vergleichsbasis für das Weihnachtsquartal 2012/2013 diente. Dieser Effekt betraf insbesondere auch den Sortimentsbereich Entertainment; hier zeitigte der gezielte Verzicht auf Umsatzerlöse einerseits einen negativen Umsatzeffekt, andererseits jedoch wurde das verfolgte Ziel einer Verbesserung der Rohertragsmarge erreicht.

Umsatz nach Quartalen 2012/2013



Ergebnis

buch.de-Konzernabschluss ergab ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 652 Tausend Euro, das in etwa dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) im Einzelabschluss von 564 Tausend Euro (Vorjahr: 551 Tausend Euro) entspricht. Dieses Ergebnis lag am oberen Rand des für das Geschäftsjahr 2012/2013 erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,6 Millionen Euro. Aus der Übertragung der Eigenmarken in die im September 2013 gegründete Tochtergesellschaft buch.de Markenverwaltung GmbH entstand im Einzelabschluss der buch.de internetstores AG ein Buchgewinn in Höhe von 7,5 Millionen Euro, der im Konzernabschluss aufgrund der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen nicht enthalten ist.

Das EBITDA lag sowohl im Konzern- als auch im Einzelabschluss mit 2,6 Millionen Euro um 0,7 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau (1,9 Millionen Euro).

Trotz des Umsatzrückgangs um 2,5 Millionen Euro stieg der Rohertrag absolut um 1,6 Millionen Euro. Dieser Anstieg zeigte sich auch in der Rohertragsmarge, die sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozentpunkte auf 32,8 Prozent vom Nettoumsatz erhöhte. Diese operative Verbesserung ist unter anderem auf die Intensivierung des Warenbezugs über das Thalia-Zentrallager, einhergehend mit Konditionsvorteilen, zurückzuführen. Eine weitere positive Entwicklung wurde durch die tolino-Kooperation im digitalen Geschäftsumfeld erreicht: die digitalen Produkte konnten insgesamt mit erhöhten Rohertragsmargen verkauft werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 6,9 Millionen Euro auf 22,5 Millionen Euro (Vorjahr: 15,6 Millionen Euro). Der Anstieg ist auf den neu ausgehandelten Multichannel-Vertrag zurückzuführen, der vorsieht, dass die Thalia-Gruppe einen größeren Anteil an den Strukturkosten der buch.de internetstores AG (Personal- und Gemeinkosten) übernimmt. Spiegelbildlich zu den Erträgen aufgrund von Weiterberechnungen an die Thalia-Gruppe verhielten sich die entsprechend höher ausfallenden Posten der betrieblichen Aufwendungen.

Der Personalaufbau wurde auch im Berichtsjahr insbesondere in den Abteilungen IT, Marketing und Service-Center fortgesetzt (siehe dazu unten unter "Personal" Seite 25) und führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 1,0 Millionen Euro auf 8,5 Millionen Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Millionen Euro auf 43,5 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0

Millionen Euro). Im Wesentlichen sind hier drei Faktoren zu nennen: Die Werbeaufwendungen stiegen um 5,2 Millionen Euro, wobei die Kostensteigerung größtenteils an Thalia weitergegeben werden konnte. Ferner erhöhten sich die IT-Aufwendungen um 1,5 Millionen Euro durch die Rückführung der IT-Kapazitäten und den damit verbundenen Wissens- und Knowhow-Transfer. Hierdurch wurde die Gesellschaft in die Lage versetzt, den Betrieb und die Weiterentwicklung der E-Commerce-Plattform künftig ausschließlich durch eigene Mitarbeiter zu erbringen. Die Ausweitung des digitalen Geschäftsfelds wirkte sich insofern kostensenkend aus, als die Logistikkosten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Millionen Euro reduzierten.

Die Abschreibungen im Einzelabschluss der buch.de internetstores AG stiegen infolge der im Vorjahr vorgenommenen Investitionen um 0,3 Millionen Euro auf 2,0 Millionen Euro. Im Konzernabschluss lagen die Abschreibungen etwas niedriger, da die Domains bol.de und alphamusic.de nach IFRS nicht planmäßig abgeschrieben werden.

Im Finanzergebnis war ein Rückgang um 369 Tausend Euro auf 3 Tausend Euro zu verzeichnen. Dieser Rückgang resultiert zum einen aus dem gesunkenen Zinsniveau, so dass die Zinserträge von 372 Tausend Euro im Vorjahr auf nun 150 Tausend Euro sanken. Zum anderen wurde die in den Kreditkartengebühren enthaltene Zinskomponente abweichend zum Vorjahr unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen (83 Tausend Euro), und die Betriebsprüfung ergab eine Steuernachzahlung für Vorjahre, auf die Zinsen gezahlt werden mussten (64 Tausend Euro).

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur blieb im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Die Eigenkapitalquote wies nach wie vor einen hohen Anteil von 62,5 Prozent im Konzern- und 63,5 Prozent im Einzelabschluss auf. Die buch.de internetstores AG finanzierte sich im Geschäftsjahr 2012/2013 ausschließlich aus der hohen, freien Liquidität. Kredite oder sonstige Finanzinstrumente wurden nicht genutzt.

Da der neue Multichannel-Vertrag erst im September 2013 unterzeichnet wurde, jedoch rückwirkend ab dem 1. Oktober 2012 gültig war, ergab sich zum Stichtag 30. September 2013 faktisch eine Finanzierung durch die Thalia Holding in Höhe von knapp 2 Millionen Euro.

Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 2,8 Millionen Euro investiert, die mit 1,5 Millionen Euro im Wesentlichen auf das Projekt zur Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems (siehe unten Seite 21) entfielen. Weitere Investitionen in Höhe von 0,6 Millionen Euro betrafen die Anbindung der digitalen Infrastrukturkomponenten an die Webshops (Schnittstellenprogrammierung).

Liquidität

Für das operative Geschäft wurden im Durchschnitt liquide Mittel in Höhe von 2 bis 6 Millionen Euro kurzfristig vorgehalten. Dadurch konnten Schwankungen im Liquiditätszu- und -abfluss aufgefangen werden. Die restliche Liquidität wurde unter Sicherheitsaspekten mittelfristig (3 bis 6 Monate) als Festgeld bei unterschiedlichen Banken angelegt. Die Zinssätze lagen im Geschäftsjahr 2012/2013 bei rund 0,3 Prozent p.a.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt und erreichte im Berichtszeitraum 5,5 Millionen Euro. Ein wesentlicher Grund hierfür lag in den erhöhten Verbindlichkeiten gegenüber



→ Wirtschaftsbericht

verbundenen Unternehmen. Diesen Effekt (ca. 2,4 Millionen Euro) außer Acht lassend, bewegte sich der Cashflow nur leicht über Vorjahresniveau.

Die Umschichtung der liquiden Mittel weg von der Douglas-Gruppe hin zu externen Kreditinstituten bewirkte den Anstieg des Finanzmittelfonds um 46 Millionen Euro.

Vermögenslage

Im Konzern lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 14,9 Millionen Euro um eine Million über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg resultiert aus der weitergeführten Entwicklung des neuen Warenwirtschaftssystems, das unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen ist.

Die kurzfristigen Vermögenspositionen zeigen folgende zwei Auffälligkeiten: Erstens waren die liquiden Mittel (ca. 36 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2011/2012) nicht mehr an verbundene Unternehmen ausgeliehen, sondern wurden als Festgeld bei unterschiedlichen Kreditinstituten angelegt. Deshalb wurden sie zum Bilanzstichtag unter den Zahlungsmitteln ausgewiesen. Zweitens führten die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 17 Millionen Euro zu einer Erhöhung

der Bilanzsumme von 63,8 Millionen Euro auf 84 Millionen Euro. Diese Erhöhung ist der sehr kurzfristigen Umsetzung des Multichannel-Vertrags zum Ende des Geschäftsjahrs geschuldet, da die Forderungen nicht mehr vor dem Bilanzstichtag mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (19,4 Millionen Euro) ausgeglichen werden konnten.

Aufgrund des negativen Konzern-Jahresüberschusses (-408 Tausend Euro) ging das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um knapp eine Million Euro zurück.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der buch.de internetstores AG

Die Entwicklung der Muttergesellschaft buch.de internetstores AG und des buch.de-Konzerns gehen operativ einher. Die Gründung der buch.de Markenverwaltung GmbH zog im Berichtsjahr 2012/2013 mit Ausnahme des im Einzelabschluss ausgewiesenen außerordentlichen Gewinns von 7,5 Millionen Euro aus dem Verkauf der Eigenmarken an die neu gegründete Tochtergesellschaft noch keine Geschäftsvorfälle von wirtschaftlicher Bedeutung nach sich, die die Ertragslage des buch.de-Konzerns beeinflussten. Durch den Verkauf der Eigenmarken





wurden im Einzelabschluss der Muttergesellschaft stille Reserven in Höhe von 7,5 Millionen Euro steuerwirksam aufgedeckt. Im buch.de-Konzernabschluss war dieser Gewinn als konzerninterner Vorgang zu eliminieren.

Abweichungen zwischen Einzelabschluss- und Konzernbilanz resultieren vor allem aus dem Ansatz der Domains bol.de (0,8 Millionen Euro) und alphamusic.de (0,5 Millionen Euro), des Goodwill (0,5 Millionen Euro) sowie aktiver latenter Steuern (3,9 Millionen Euro), die im Einzelabschluss der buch.de internetstores AG nicht angesetzt sind. Im Gegenzug weist der Einzelabschluss die Kaufpreisforderung gegen das Tochterunternehmen aus dem Verkauf der Eigenmarken in Höhe von 7,8 Millionen Euro aus.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012/2013 vorschlagen, von dem im Jahresabschluss zum 30. September 2013 ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2012/2013 in Höhe von 15.559.378,53 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 535.571,16 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividenden-

berechtigter Stückaktie zu verwenden und den verbleibenden Teilbetrag von 15.023.807,37 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

IT Entwicklung

Zum Ende des Berichtsjahrs ging als größtes unternehmensweites Projekt die Implementierung der SAP-gestützten Warenwirtschaft in die Endphase der Umsetzung. Abgeschlossen wurde das Projekt zu Beginn des laufenden Geschäftsjahrs, Anfang Oktober 2013. Damit wird das historisch gewachsene, nicht mehr ausbaufähige Warenwirtschaftssystem der Gesellschaft durch eine standardisierte Lösung ersetzt. Das neue System bringt Vorteile für eine ganzheitliche Kundenansprache über alle Vertriebswege hinweg und wird nicht zuletzt auch spürbare Optimierungen für den Kunden selbst bereithalten, unter anderem in Form von detaillierteren Versandinfos, einer schnelleren Lieferung und einem breiteren Angebot von Zahlungsarten.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt in der IT bildete der Ausbau der Funktionalitäten und



→ Wirtschaftsbericht

Prozesse rund um das E-Reading. Zum gemeinsam mit Thalia umgesetzten Launch des tolino shine im März des Berichtsjahrs wurde die Schnittstellenprogrammierung für die Software des neuen E-Readers durchgeführt, darunter die Anbindung an die externe, von der Telekom im Rahmen der tolino-Kooperation zur Verfügung gestellte Cloud zur geräteunabhängigen Speicherung von digitalem Content. Im Laufe des Geschäftsjahrs erhielten die Funktionalitäten des tolino shine ein erstes Update. Zudem arbeiteten die Digitalspezialisten der buch.de-IT an den Vorbereitungen zur Neueinführung der beiden tolino-Tablets zum Weihnachtsgeschäft 2013 mit.

Die im vorherigen Geschäftsjahr begonnene Rückführung der Software-Entwicklung für die E-Commerce-Plattform von externen Dienstleistern auf eigene personelle Ressourcen fand ihren Abschluss im Berichtsjahr. Das damit verbundene Ziel, die Übernahme der Verantwortung für die E-Commerce-Applikationen durch den Ausbau der IT-Teams zu übernehmen, konnte erreicht werden. Somit ist es nun wieder möglich, den IT-Systembetrieb, aber auch die Weiterentwicklung, den Support

und die Fehlerbehebung für die E-Commerce-Plattform unabhängig, in eigenem Tempo und an die Inhouse-Entwicklungszyklen angepasst, durchzuführen.

Parallel zu den umfangreichen Projekten und dem laufenden Tagesgeschäft wurde mit den Vorbereitungen zur gesetzlich vorgeschriebenen SEPA-Umstellung begonnen. SEPA steht für "Single Euro Payments Area" und hat die Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um im laufenden Geschäftsjahr die notwendigen Anpassungen in den Online-Shops und im E-Book-Portal pünktlich zum 1. Februar 2014, dem Termin des Inkrafttretens der SEPA-Verordnung, fertigzustellen.

Sortimente, Webshops und Logistik

Von zentraler Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft war der fortgesetzte Ausbau des digitalen Sortiments sowie der Funktionalitäten des E-Reading-Portals, das sowohl die Online-Shops als auch die Endgeräte und die E-Reading-Apps umfasst. Hierdurch gelang der Gesellschaft, die auf Basis der





Multichannel-Kooperation mit der Thalia Buchhandelsgruppe an der erfolgreichen Einführung des E-Readers tolino shine beteiligt war, ein entscheidender Innovationsschritt im hart umkämpften E-Book-Markt.

Der tolino shine wurde ab März 2013 im Rahmen der tolino-Partnerschaft zwischen Thalia, Weltbild, Hugendubel, Club Bertelsmann und der Deutschen Telekom innerhalb kürzester Zeit als konkurrenzfähiger und massentauglicher E-Reader am deutschen Markt etabliert. Bereits drei Monate nach dem Launch erhielt er von der Stiftung Warentest das Prädikat "Preis-Leistungs-Sieger". Das E-Book-Lesegerät zeichnet sich vor allem durch ein offenes Ökosystem, hohe Benutzerfreundlichkeit, eine lange Akkulaufzeit und die Möglichkeit, E-Books in der Telekom-Cloud zu speichern, aus. Der tolino shine wurde ab Oktober 2013 mit neuer Display-Technologie für ein verbessertes Schriftbild ausgeliefert.

In Vorbereitung des Weihnachtsgeschäfts 2013 wurde die tolino-Familie durch zwei Tablets in unterschiedlichen Größen – tolino tab 7 Zoll und tolino tab 8,9 Zoll – ergänzt. Zudem erhielt

der tolino shine ein Software-Update, das Wörterbücher und Übersetzungen bereitstellt und es ermöglicht, E-Books in thematischen Sammlungen anzuordnen.

Die Gesellschaft war nicht nur an der Schnittstellen-Programmierung für den tolino beteiligt, sondern stellte außerdem in ihren Online-Shops – Thalia.de, Thalia.at und Buch.de – umfangreiche Sonderseiten mit Detailinformationen und Service-Tipps rund um das E-Reading und die tolino-Gerätefamilie bereit. Das E-Book-Angebot, aus dem die Buch.deund Thalia.de-Kunden wählen können, wurde durch die im Verlauf des Berichtsjahrs erfolgte Anbindung des E-Book-Lieferanten Pubbles auf rund eine Million digitale Bücher ausgebaut, von denen die Hälfte in deutscher Sprache erscheint.

Im umsatzstärksten Sortiment Buch zählten – über alle Editionsformen hinweg – neben "Shades of Grey" und diversen im Trend liegenden Nachfolgetiteln die Romane von Dan Brown "Inferno" und Jojo Moyes "Ein ganzes halbes Jahr" sowie die Satire von Timur Vermes "Er ist wieder da" zu den Bestsellern. Im Hörbuchbereich





→ Wirtschaftsbericht

sorgten kontinuierliche Preisaktionen in den Online-Shops für Umsatzzuwächse. Beim fremdsprachigen Buch wurde die monatlich wechselnde Rubrik "25 Bücher mit 25 Prozent Rabatt" erfolgreich etabliert, und im Modernen Antiquariat brachte der Verkauf von Mängelexemplaren positive Ergebnisse.

Im Entertainment-Sortiment zeigte die schon im Vorjahr begonnene Ausdifferenzierung erste Erfolge. Der noch relativ junge Bereich der Spielwaren gehörte mit einem überproportionalen Wachstum zu den Sortimenten mit dem stärksten Umsatzzuwachs. Auch im Filmbereich bestätigte der Aufwärtstrend in den letzten drei Quartalen des Berichtsjahrs, dass trotz Fokussierung auf die Marge ein Wachstum möglich ist.

Ein wichtiges Logistik-Projekt betraf die Entertainment-Sortimente. Deren Verfügbarkeit wurde im Zuge der schrittweisen Erweiterung des von der Thalia Holding betriebenen Zentrallagers in Hörselgau verbessert. In einer ersten Umsetzungsphase konnte bereits über die Hälfte der ausgewählten Produktlinien verfügbar gemacht werden. Dieses Unterfangen,

das im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen wird, zielt auf eine Ergebnisverbesserung durch Kostensenkung und Margenoptimierung, auf schnellere Lieferung für den Kunden, die Möglichkeit einer besseren Steuerung von Marketingkampagnen durch direkte Zusammenarbeit mit der Industrie und die Einführung von neuen, aktionsgetriebenen Verkaufsformaten.

Nachdem im Vorjahr bereits die Shops Thalia.de und Thalia.at einem Relaunch unterzogen worden waren, erhielt auch die Marke Buch.de eine Layout-Auffrischung. Ziel dabei war neben einer behutsamen Modernisierung vor allem die optimale Präsentation der Produkte. Realisiert wurde dies über den Einsatz heller, transparenter Farben, eine Neustrukturierung der Seiten und angepasste Werbemittel. Zum fünfzehnjährigen Jubiläum des Online-Shops ersetzte zudem ein zeitgemäßes Logo die "Glühbirne", das traditionelle Buch.de-Shoplogo. Die neue Wortbildmarke trägt das E-Reader-Lesezeichen im Anfangsbuchstaben, dem großen "B", und steht damit sowohl für den Markennamen und das explizite Bekenntnis zum Buch als auch für den Aufbruch in das digitale Lesezeitalter.

Marketing und Service-Center

Für die Neukundengewinnung und Kundenbindung bildeten auch im Geschäftsjahr 2012/2013 die zahlreichen Maßnahmen in den Bereichen Onsite-, Direkt- und Kooperationsmarketing sowie in den performanceorientierten Kanälen einen wichtigen Motor. Erfolgreiche Aktionen aus diesen Bereichen trugen dazu bei, die Zahl der Newsletter-Abonnenten signifikant zu vergrößern. Auch der weitere Ausbau des Suchmaschinenmarketings und von aufmerksamkeitsstarken Onlinemarketing-Aktivitäten wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

Im Customer Relationship Management (CRM) wurden im Rahmen der Einführung der neuen Warenwirtschaft zum einen SAP als neues Quellsystem an die CRM-Systeme angebunden, zum anderen sehr erfolgreich ein effizienteres Couponing-Tool implementiert. Darüber hinaus konnte eine neue CRM-Kampagnen-Strecke für E-Book-Leser umgesetzt werden, die zur Entwicklung der Kundenbasis im Bereich E-Reading beitrug. Die Einführung eines verbesserten Testkonzepts erlaubte die Optimierung der bestehenden Kampagnen. Erstmalig präsentierte sich zudem im Weihnachtsgeschäft 2012 die Buch.de-Weihnachtsbeilage als vierseitiger Flyer. Mit neuem Format und der großen Auflage von 1,3 Millionen Exemplaren konnte somit mehr Kunden eine größere Anzahl von Themen und Produkten übersichtlich angeboten werden.

Im Rahmen der Verstärkung ihrer Dienstleistungsaktivitäten trieb die Gesellschaft das auf zwei Jahre angelegte Projekt zur Zentralisierung der Filialtelefonie für die Thalia Buchhandelsgruppe im Service-Center voran. Im Berichtszeitraum konnten bereits 80 von 150 geplanten Thalia-Filialen an den Telefonservice angebunden werden. Mit dieser Maßnahme

sollen durch eine höhere Erreichbarkeit und geschultes Callcenter-Personal der Bestellumsatz gesteigert und die Filialen entlastet werden, so dass diese sich voll und ganz auf die Kunden vor Ort konzentrieren können. Darüber hinaus stand im Service-Center die fortgesetzte Professionalisierung der Callcenter-Prozesse und des Kundenservices für die Online-Marken im Fokus.

Personal

Das Insourcing von IT-Entwicklungsprozessen, die Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems, die digitale Ausrichtung des Online-Geschäfts und die Übernahme der Filialtelefonie für den stationären Handel von Thalia prägten auch die personelle Entwicklung der buch.de internetstores AG in besonderem Maß. Einerseits wurden diese Vorhaben durch personelle Investitionen insbesondere im Bereich IT, im Service-Center und vereinzelt auch in den Vertriebsbereichen gestützt. Andererseits haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die schnelle Integration von neuen Kolleginnen und Kollegen, durch Vernetzung und Wissensmanagement sowie durch hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft diese herausfordernden Aufgaben gemeistert und Projektabschlüsse wie beispielsweise die Einführung der SAP-gestützten Warenwirtschaft ermöglicht.

Die Gesellschaft investiert seit 2009 in die Ausbildung von jungen Menschen und hat nach zahlreichen erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen und Übernahmen nun einen erwähnenswerten Reifegrad erreicht. Im September 2013 absolvierten 21 junge Menschen eine kaufmännische Ausbildung, eine Ausbildung zum Fachinformatiker oder ein duales Studium. Der ausgebildete Fachkräftenachwuchs besetzte bereits Vakanzen in den Bereichen CRM, Shopmanagement, IT und im Service-Center.

→ Vergütungsbericht

Zum 30. September 2013 beschäftigte die buch.de internetstores AG an ihrem Firmensitz in Münster 192 Kräfte (30. September 2012: 147). Im Durchschnitt des Geschäftsjahrs waren bei der Gesellschaft insgesamt 157 Mitarbeiter angestellt (im Vorjahreszeitraum: 145). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft.

Vergütungsbericht

Vorstand

Grundzüge des Vergütungssystems

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen und wird jährlich vom Aufsichtsrat auf Angemessenheit überprüft. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.

Die Vergütung wird so bemessen, dass die Gesamtbezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder einerseits im Rahmen der marktüblichen Vergütung liegen, andererseits jedoch im internationalen und nationalen Vergleich wettbewerbsfähig sind und damit einen Anreiz für engagierte und erfolgreiche Arbeit bieten. Sowohl die Höhe der Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds als auch die jeweilige variable Vergütungskomponente ist betragsmäßig nach oben begrenzt. Es war daher nicht erforderlich, für außerordentliche Entwicklungen gemäß

§ 87 Absatz 1 Aktiengesetz eine gesonderte Begrenzungsmöglichkeit zu vereinbaren.

Fixe Bestandteile

Das Fixum wird als leistungsunabhängige Grundvergütung in Form von zwölf fixen Monatsgehältern ausgezahlt. Eine Überprüfung findet im Rahmen von Vertragsverlängerungen neben den oben genannten Kriterien auch auf Basis der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft und deren Ergebnisse statt.

Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Zuschüssen und Beiträgen zu verschiedenen Versicherungen. Die Gesellschaft hat zugunsten der Vorstandsmitglieder eine Unfallversicherung abgeschlossen. Zudem besteht für die Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung, die gemäß § 93 Absatz 2 Aktiengesetz einen Selbstbehalt von 10 Prozent des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des einzelnen Vorstandsmitglieds vorsieht. Die Mitglieder des Vorstands erhalten von der Gesellschaft darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss in Höhe der hälftigen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Für den Todesfall ist eine Hinterbliebenenversorgung für die Dauer von sechs Monaten vereinbart. Die Vorstandsmitglieder sind berechtigt, ihren jeweiligen Dienstwagen auch für private Zwecke zu nutzen und erhalten im Krankheitsfall eine Entgeltfortzahlung für sechs Monate unter Anrechnung von Leistungen aus der Krankenversicherung. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern in gleicher Weise zu. Abfindungsregelungen im Falle der regulären oder vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit und die Möglichkeit zur vorzeitigen Vertragsbeendigung im Falle eines Kontrollwechsels sind nicht vereinbart.

Variable Bestandteile

Neben ihrer fixen Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder eine erfolgsbezogene Tantieme. Die Höhe der Tantieme richtet sich grundsätzlich nach dem gewichteten EBITDA über einen mehrjährigen Bemessungszeitraum im Vergleich zu den entsprechenden Planzahlen und kann von der festgelegten Zieltantieme für ein Geschäftsjahr nach oben oder unten abweichen. Hierdurch werden positive und negative Entwicklungen hinreichend berücksichtigt. Die Auszahlung der Tantieme erfolgt drei Monate nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahrs unter Anrechnung der Vorauszahlung in Höhe eines monatlichen Fixgehalts. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat für besondere Umstände oder Leistungen des jeweiligen Vorstandsmitglieds eine angemessene Sondertantieme festlegen. Für die Höhe der Gesamttantieme hat der Aufsichtsrat jeweils betragsmäßig bezifferte Mindest- und Höchstbeträge festgelegt.

Vergütung

Die Gesamtvergütung der aktiven Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2012/2013 setzt sich wie folgt zusammen:

Die Mitglieder des Vorstands halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden. Die Höhe der Vergütung ist seit dem Jahr 2001 unverändert geblieben.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten für das Geschäftsjahr 2012/2013 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 18 Tausend Euro (für das Geschäftsjahr 2011/2012: 18 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf:

Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 8 Tausend Euro (im Geschäftsjahr 2011/2012: 8 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) 5 Tausend Euro (im Geschäftsjahr 2011/2012: 5 Tausend Euro) und Herr Dr. Andreas Laabs 5 Tausend Euro (im Geschäftsjahr 2011/2012 anteilig 3 Tausend Euro).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in EUR	Fixe Grundvergütung		Sonstige Nebenleistungen		Variable Vergütung Tantieme		Summe	
	2012/ 2013	Vorjahr	2012/ 2013	Vorjahr	2012/ 2013	Vorjahr	2012/ 2013	Vorjahr
Michael Weber	172.500,00	150.000,00	18.806,70	13.232,65	95.000,00	70.000,00	286.306,70	233.232,65
Dr. Bernhard Mischke ab 1. Mai 2013	70.000,00	0,00	9.012,30	0,00	32.500,00*	0,00	111.512,30	0,00
Oliver Reul bis 7. Juli 2012	0,00	118.548,39	0,00	15.551,15**	0,00	125.000,00	0,00	259.099,54

^{*} Aufgrund seiner unterjährigen Bestellung zum Vorstandsmitglied wurde Herrn Dr. Bernhard Mischke für das Geschäftsjahr 2012/2013 in Abweichung von der allgemeinen Vergütungsstruktur eine Fixtantieme gewährt.

^{**} Darüber hinaus war im Vorjahr zusätzlich eine Hinterbliebenenrente für Frau Reul in Höhe von 81 Tausend Euro gezahlt worden.





Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs 2012/2013 teilte die Thalia Holding GmbH der buch.de internetstores AG am 2. Dezember 2013 das förmliche Verlangen gemäß § 327a Absatz 1 Satz 1 Aktiengesetz mit, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Thalia Holding GmbH als Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen. Zuvor hatte die Thalia Holding GmbH ihren Anteil an der Gesellschaft von 79,9 Prozent auf 95,1 Prozent erhöht. Die restlichen Aktien in Höhe von 4,9 Prozent befanden sich im Streubesitz.

Am 6. Oktober 2013 wurde das unterjährig umgesetzte neue Warenwirtschaftssystem in Betrieb genommen.

Chancen- und Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen mit unterschied-

lichsten Chancen und Risiken konfrontiert. In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die buch.de internetstores AG verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der auch die Prozesse der Rechnungslegung umfasst. Dieser Radar ermöglicht es, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten. Nachfolgend werden die maßgeblichen Faktoren im Einzelnen dargestellt.

Umfeld und Branche

Konjunktur und Konsum

Die bei Redaktionsschluss vorliegenden Prognosen erwarteten für das Jahr 2014 ein konjunkturell weiterhin stabiles Umfeld und einen ungebrochenen Konsumoptimismus (siehe unten Prognose Seite 32). Die guten Rahmenbedingungen, sofern sie anhalten, bieten dem gesamten Einzelhandel in Deutschland Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung.



Gesamtbuchmarkt und Internet-Handel

Für den Buchmarkt in Deutschland lassen sich die im Vorjahr skizzierten Trends fortschreiben. So ist bei stagnierenden Gesamtumsätzen weiterhin mit einer Verschiebung der Umsätze vom stationären zum Online-Handel zu rechnen, bei anhaltend dynamischem Wachstum des digitalen Marktes und tendenziell sinkenden E-Book-Preisen (siehe unten Prognose Seite 32). Sowohl für den Online-Handel allgemein als auch für die Digitalumsätze gilt nach wie vor als Risikopotenzial, dass die Dominanz global agierender Großkonzerne wie Amazon, Google oder Apple zu einem Anstieg des Wettbewerbs- und Investitionsdrucks und damit zu Nachteilen insbesondere für kleinere Marktteilnehmer führt.

Digitaler Buchmarkt

Neben der fortlaufenden Verlagerung von Umsätzen ins Internet sind besonders auch das anhaltende Wachstum der E-Book-Anteile am Gesamtbuchmarkt bzw. die steigenden Kaufintensitäten pro Kunde als Chance zu werten. Ein Risiko geht von der Preisentwicklung aus, da digitale Bücher ebenso wie die physischen in Deutschland zwar der Preisbindung unterliegen, der starke Wettbewerbsdruck in

diesem Markt das Preisniveau jedoch negativ beeinflussen kann; zudem sind elektronische Bücher durchweg preisgünstiger als traditionelle Bücher. Positiv wirkt sich aus Sicht der Unternehmensleitung die ständige Weiterentwicklung der Endgeräte und hier insbesondere der E-Reader aus, die das Lesen elektronischer Bücher für den Kunden immer attraktiver und damit massentauglich macht.

Zuliefererbranche

Dem Risiko möglicher Konzentrationstendenzen im Zulieferermarkt und dadurch potenziell schlechterer Einkaufskonditionen begegnet die Gesellschaft weiterhin auf zweierlei Weise: Zum einen befolgt sie eine konsequente "Dual-Sourcing-Strategie" für ihre Kernsortimente, zum anderen steigert sie sukzessive das Volumen der über das Thalia-Zentrallager in Hörselgau abgewickelten Aufträge und nutzt die sich aus einer kontrollierbaren Lagerhaltung ergebenden Vorteile für die Vermarktung der Ware. Chancen in Form von Konditionsverbesserungen entstehen außerdem aus der im Rahmen des Multichannel-Vertrags mit Thalia vereinbarten Zusammenarbeit im Bereich des Wareneinkaufs.

→ Chancen- und Risikobericht

Unternehmensstrategie

Die beschriebenen Trends im Marktumfeld erfordern mittelfristig eine Anpassung des Geschäftsmodells der buch.de internetstores AG. Wie bereits im Vorjahr angekündigt, setzt die Gesellschaft zusätzlich zum Kerngeschäft des Online-Handels mit physischen und digitalen Medien sowie Entertainmentprodukten vermehrt auf die Vermarktung ihres E-Commerce-Knowhows und der damit verbundenen Erfahrung im Kundenservice.

Um die Risiken, die sich aus den oben skizzierten Wettbewerbsnachteilen für die kleineren Onlinemarken der Gesellschaft (Buch.de, bol.de und alphamusic.de) ergeben, abzusichern, wird die Zusammenarbeit mit der Thalia-Gruppe hinsichtlich Fullservice für die Marken Thalia.de und Thalia.at auf der Grundlage des im Berichtsjahr aktualisierten Multichannel-Vertrags konsequent fortgesetzt. Aufgrund ihrer Bekanntheit im stationären Buchhandel sind diese Marken im relevanten Umfeld besser positioniert als die Eigenmarken der Gesellschaft. Durch die Verzahnung mit dem Filialbuchhandel eröffnet sich zudem die Chance, bisher rein stationäre Kunden auch für das Online- und das Digitalgeschäft zu gewinnen.

Darüber hinaus verstärkt das Unternehmen seine Dienstleistungsaktivitäten, und zwar zum einen durch den weiteren Ausbau der für die Thalia Buchhandelsgruppe übernommenen Filialtelefonie (siehe oben Seite 25) und zum anderen durch den im vergangenen Geschäftsjahr – nach dem Verkauf der buch.ch AG – geschlossenen Vertrag über Betrieb und Weiterentwicklung der betreffenden Schweizer Online-Shops.

Im Digitalgeschäft ist die Gesellschaft nach Einschätzung des Vorstands durch die Zusammenarbeit mit der Thalia-Gruppe und den auf dieser Basis erfolgten Ausbau der E-Reading-Services auf einem sehr guten Weg, um die Chancen dieses Marktes zu nutzen. Dazu zählen unter anderem die Erschließung neuer, technisch affiner und jüngerer Lesergruppen, die über die jeweiligen Endgeräte zum digitalen Buch kommen, sowie die Bindung bereits bestehender Online- oder Stationär-Kunden.

Es hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gezeigt, dass der erfolgreiche Verkauf des tolino shine E-Readers, der zu 80 Prozent in den Thalia-Filialen realisiert wurde, dem Online-Umsatz mit E-Books einen kräftigen Anschub verliehen hat. Dem Risiko der negativen Ergebnisbeeinflussung durch ein niedrigeres Preisniveau der E-Books konnte auf diese Weise und durch eine Steigerung der Rohertragsmarge aufgrund eines Lieferantenwechsels wirksam begegnet werden; auch fallen die Transaktionskosten bei digitalem Content niedriger aus als bei physischen Büchern. Zudem belegt die Marktforschung, dass E-Book-Käufer eine höhere Kaufintensität aufweisen als Käufer physischer Bücher, im Durchschnitt also mehr E-Books kaufen, was das Preisrisiko ebenfalls ausgleicht. Auch im Hinblick auf die laufenden Investitionen in die Weiterentwicklung der E-Reading-Umgebung, die dem Innovationstempo des Marktes entsprechen, ist die Gesellschaft aufgrund der Kooperation mit der Thalia-Gruppe bestens aufgestellt.

Finanzwirtschaft

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen, das seine Produkte über das Internet vertreibt, ist die buch.de internetstores AG mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentem Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung

unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Die Forderungsausfallquote lag im Berichtszeitraum stabil bei 0,6 Prozent vom Umsatz.

Als finanzwirtschaftliches Risiko mit Auswirkung auf die Erträge aus der Anlage der liquiden Mittel ist nach wie vor das niedrige Zinsniveau zu nennen.

Im gesamten Geschäftsjahr 2012/2013 wurden wie auch im Vorjahr keine Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten eingesetzt.

Informationstechnologie

In diesem Bereich hat die Geschäftsführung zwei hauptsächliche Herausforderungen identifiziert: Zum einen die Sicherstellung der technischen Verfügbarkeit der Online- und Digital-Plattformen, sowohl hardware- als auch softwareseitig, sowie die Absicherung gegenüber Internetkriminalität; zum anderen die permanente Weiterentwicklung der E-Commerce-Technologie mit dem Ziel, die Wettbewerbsund Zukunftsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten.

Um die Leistungsfähigkeit der Shops auch bei hohen Lastanforderungen sicherzustellen, wurden Betriebskonzept und Kapazitäten weiter optimiert und verbesserte Vorkehrungen gegen externe Angriffe getroffen.

In Bezug auf den künftigen Ausbau der E-Commerce-Plattform hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum wie geplant die bisher extern vergebene Softwareentwicklung weitgehend selbst übernommen. Dadurch konnte sie die Abhängigkeit von Dritten reduzieren und die Chance nutzen, die Arbeitsabläufe besser mit der Planung zu harmonisieren und sie effizienter und transparenter zu gestalten. Unterstützt wird die überwiegend intern zu leistende

Entwicklung in einzelnen Bereichen durch stark spezialisierte externe Dienstleister.

Personal

Die Spezialisierung und das hohe Innovationstempo im E-Commerce, verbunden mit der Digitalisierung der Buchbranche, stellen erhebliche Anforderungen an das Personalmanagement. Die Gesellschaft hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre bestehenden Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Informationen über aktuelle Entwicklungen weiterzubilden. Darüber hinaus trifft sie weiterhin wirksame Recruiting-Maßnahmen, um hoch qualifizierte neue Mitarbeiter, insbesondere für Positionen in IT und Online-Marketing, zu finden. Zusätzlich bildet sie, auch vor dem Hintergrund der sich verschlechternden demographischen Situation, verstärkt junge Nachwuchskräfte durch gezielte Fördermaßnahmen aus.

Zusammenfassende Bewertung Chancen

Die Geschäftsführung sieht die bedeutendsten Chancen für die zukünftige positive Entwicklung der buch.de internetstores AG

- > im guten Konjunktur- und Konsumumfeld
- > im weiteren Wachstum des E-Commerce einschließlich des Online-Buchhandels
- > in der stabilen Lage des Gesamtbuchmarkts bei großem Wachstumspotenzial des Digitalgeschäfts
- > im Ausbau des Onlinehandels über die Marken der Thalia-Gruppe auf Basis der Multichannel-Kooperation
- in der gemeinsam mit der Thalia-Gruppe betriebenen Erweiterung des Digitalgeschäfts
- > in der Möglichkeit zur eigenständigen Weiterentwicklung der technischen Plattform
- > in der Verstärkung der Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor
- in der soliden Finanz- und Personalsituation der Gesellschaft



→ Chancen- und Risikobericht

Risiken

Die bedeutendsten Risiken, die den Bestand der buch.de internetstores AG in Zukunft gefährden könnten, wenn sie unerkannt blieben, sind nach Einschätzung des Vorstands folgende:

- > Wettbewerbsverschärfung im Online-Buchhandel und Marktkonsolidierung
- > Dominanz von internationalen, teilweise branchenfremden Großunternehmen
- > sich daraus ergebende Wettbewerbsnachteile insbesondere für kleinere "Pure-Player" im Online-Segment
- > sinkende Preise für E-Books, die nur durch steigende E-Book-Umsätze aufgefangen werden können
- > hoher Investitionsbedarf für Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit sowohl im Online- als auch im Digitalgeschäft.

Die Gesellschaft hat daher bereits im Vorjahr begonnen, ihr Geschäftsmodell entsprechend der aufgezeigten Chancen und Risiken anzupassen, um die gegenwärtige und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der buch.de internetstores AG zu sichern.

Prognosebericht

Konjunktur und Branche

Die an der Gemeinschaftsdiagnose vom Herbst 2013 beteiligten Wirtschaftsinstitute rechnen damit, dass "das im ersten Halbjahr 2013 etwas erhöhte Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion in der zweiten Jahreshälfte und auch im Jahr 2014 gehalten werden dürfte". In Deutschland, so die Institute weiter, werde die Konjunktur im Jahr 2014 von der Belebung der Weltwirtschaft profitieren, so dass ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,8 Prozent zu erwarten sei. Der reale private Konsum werde im Jahr 2013 um 0,9 Prozent, in 2014 "in etwa gleichem Tempo" steigen. Auf demselben Niveau bewegten sich auch die Prognosen des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO), mit einem für das Jahr 2014 erwarteten Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Österreich von 1,7 Prozent und einem Anstieg der realen Konsumausgaben um gleichfalls 0,9 Prozent.

Trotz guter Stimmung der Verbraucher waren nach Angaben des Hauptverbands des Deutschen



Einzelhandels (HDE) die Erwartungen für das Weihnachtsgeschäft 2013 "insgesamt nur verhalten". Das "moderate Wachstum" werde sich fortsetzen, so der HDE, der für das Gesamtjahr 2013 ein nominales Umsatzwachstum des deutschen Einzelhandels um 1,2 Prozent prognostizierte. Den E-Commerce sah der HDE im Gesamtjahr 2013 hingegen nach einem guten Weihnachtsgeschäft bei einem Umsatzplus von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr, während der Bundesverband des deutschen Versandhandels e.V. (bvh) - auf der Grundlage einer Verbraucherbefragung - sogar von einem Gesamtwachstum in 2013 um 44,2 Prozentpunkte ausging. Weder der HDE noch der bvh gaben bis Redaktionsschluss Vorhersagen für das Jahr 2014 ab.

Vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels lagen zur weiteren Entwicklung des Buchmarkts bzw. des Online-Buchhandels ebenfalls noch keine Aussagen vor. Der vom Oktober 2013 datierenden Studie "German Entertainment und Media Outlook 2013-2017" von PriceWaterhouseCoopers (PwC) zufolge ist bis zum Jahr 2017 für den Gesamtbuchmarkt mit einem "durchschnittlichen jährlichen Wachstum der

Umsätze von 0,7 Prozent" zu rechnen, "das im Wesentlichen durch die Zuwächse beim Verkauf von elektronischen Büchern begründet wird".

Zum Onlinebuchhandel blieb die Studie sehr allgemein; er werde "weiterhin wachsen und Marktanteile gewinnen". Den Buchmarkt insgesamt hält PwC für "eines der stabilsten Segmente im Medienbereich" und geht davon aus, dass sich infolge der Digitalisierung "lediglich die Marktanteile zugunsten elektronischer Bücher verschieben", gedruckte Bücher aber "weiterhin den Großteil des Umsatzes ausmachen" werden. Dabei, so PwC weiter, würden die Preise für E-Books weiter sinken, die "Anzahl verkaufter E-Books hingegen deutlich steigen".

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die buch.de internetstores AG hat ihre Planung für die kommenden Jahre auf die sorgfältige Analyse des abgelaufenen Geschäftsjahrs, die Prüfung der Markt-Entwicklungen und die Abwägung der Chancen und Risiken gegründet.

Zusammengefasst ergibt sich für den Markt, in dem die Gesellschaft derzeit tätig ist – den

→ Prognosebericht

Handel mit Büchern und Entertainmentprodukten in Deutschland und Österreich – folgendes Bild, das im Wesentlichen die Entwicklung des Vorjahrs fortschreibt: Vor dem Hintergrund einer stabilen Konjunkturentwicklung wird der Gesamtbuchmarkt sein Niveau halten. Die Verlagerung von Marktanteilen in den Internethandel setzt sich bei zunehmender Konsolidierungstendenz fort. Die Digitalisierung schreitet auch im Buchbereich, ebenso wie schon im Musik- und Videosegment, rasch voran und bringt einen hohen Wettbewerbs-, Preis- und Innovationsdruck mit sich. Sowohl im Onlinehandel als auch im Digitalmarkt wollen global agierende Großkonzerne wie Amazon, Google oder Apple ihre marktbeherrschende Stellung ausbauen.

Für kleinere Online-Marken wird es daher zunehmend schwieriger, sich unter diesen Bedingungen in einem Marktumfeld zu behaupten, in dem die Wettbewerbsfähigkeit nur durch laufende hohe Investitionen gesichert werden kann. Der Geschäftsverlauf der buch.de internetstores AG im Berichtsjahr spiegelt diese Entwicklung wider: Die Eigenmarken (Buch.de, bol.de und alphamusic.de) haben auch im Geschäftsjahr 2012/2013 unter dem Verdrängungswettbewerb zugunsten der großen Anbieter gelitten. Die Kooperationsmarken des Marktführers im stationären Buchhandel Thalia hingegen, Thalia.de und Thalia.at, die die Gesellschaft auf der Grundlage des Multichannel-Vertrags betreibt und vermarktet, profitierten von der Markenbekanntheit und davon, dass die Thalia-Gruppe gemeinsam mit der Gesellschaft den Ausbau der E-Reading-Angebote vorantreibt.

Folglich sieht der Vorstand der buch.de internetstores AG einvernehmlich mit dem Aufsichtsrat hierin, nämlich im eigenverantwortlichen Komplettbetrieb des ThaliaOnline-Geschäfts und im immer wichtiger werdenden Digitalgeschäft nach wie vor bedeutende Chancen für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Die Anpassungen, die im zurückliegenden Geschäftsjahr am Multichannel-Vertrag mit der Thalia-Gruppe vorgenommen wurden, tragen dieser Entwicklung Rechnung.

Parallel dazu hat die Gesellschaft einen auf fünf Jahre angelegten Dienstleistungsvertrag zum Betrieb und zur Vermarktung des Webshops Thalia.ch abgeschlossen.

Wie im vorhergehenden Geschäftsjahr angekündigt, wird die beschriebene Veränderung des Marktumfelds zu einem Wandel des Geschäftsmodells der buch.de internetstores AG führen. Neben dem Geschäftsfeld des Online-Handels mit physischen und digitalen Medienprodukten setzt die Gesellschaft zukünftig mehr auf die Vermarktung ihres E-Commerce-Knowhows und der aus diesem Geschäftsfeld resultierenden Kundenservice-Erfahrungen. Auch innerhalb des Handelssegments bieten gezielte Sortimentserweiterungen, der rasche Ausbau der E-Reading-Services und die Nutzung eines innovativen Marketingkonzepts in Verbindung mit modernster Kundenkommunikation neue Perspektiven. Insbesondere für die Thalia-Marken eröffnen sich durch die Möglichkeit, stationäre Kunden als Online-Kunden zu gewinnen, gute Wachstumschancen.

Unterstützt werden diese positiven Aussichten durch die solide finanzielle Situation der Gesellschaft. Sie verfügt über die notwendigen Mittel, um in die Wettbewerbsfähigkeit der Plattform, insbesondere auch vor dem Hintergrund des Ausbaus des digitalen Angebots, zu investieren. Durch die Rückführung des IT-Knowhows in das eigene Unternehmen ist die Gesellschaft nunmehr in der Lage, schnell und

proaktiv auf die dynamische Marktentwicklung zu reagieren.

Vorstand und Aufsichtsrat sind fest davon überzeugt, dass die Anpassung des Geschäftsmodells der buch.de internetstores AG auf der Grundlage der stabilen Finanzsituation dazu führen wird, die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken und sie für die zukünftigen Entwicklungen zu rüsten.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2013/2014 sieht eine Steigerung des Konzernumsatzes in Höhe von 5 bis 15 Prozent und ein Konzernergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0,2 bis 0,7 Millionen Euro vor.

Im laufenden Geschäftsjahr besteht die Hauptaufgabe darin, die E-Commerce- und E-Reading-Plattformen und damit die Leistungsfähigkeit der Online-Shops sowie des E-Reading-Portals permanent zu optimieren.

Darstellung und erläuternder Bericht zum internen Kontrollund Risikomanagementsystem der buch.de internetstores AG im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Gemäß § 289 Absatz 5 HGB berichtet und erläutert die buch.de internetstores AG die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess (weitere Ausführungen zum Risikomanagement generell siehe oben im Chancen- und Risikobericht ab Seite 28):

Gegenstand des Berichts

Nach der Gesetzesbegründung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes, mit dem der § 289 Absatz 5 HGB eingeführt wurde, umfasst das interne Kontrollsystem die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Rechnungslegung, zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften. Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess umfasst bestimmte Kontroll- und Überwachungsprozesse der Rechnungslegung, insbesondere bei der Überwachung und Steuerung von Risikoabsicherungen, die eine handelsbilanzielle Abbildung finden.

Struktur der Rechnungslegungsprozesse

Die bei der buch.de internetstores AG eingerichteten Rechnungslegungsprozesse sind im Hinblick auf Verantwortungsbereiche und Führung klar strukturiert. Die am Rechnungslegungsprozess beteiligten Bereiche sind den Anforderungen entsprechend EDV-technisch und personell ausgestattet; die beteiligten Personen verfügen über die erforderlichen Qualifikationen. Die Funktionen der am Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Bereiche Finanz- und Rechnungswesen sowie Controlling sind in Bezug auf die Abschlusserstellung organisatorisch getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind eindeutig zugeordnet.

Finanzsysteme

Bei dem im Bereich Rechnungswesen eingesetzten Finanzsystem handelt es sich um Standardsoftware, und zwar um SAP ERP. Durch entsprechende Sicherheits- bzw. Berechtigungskonzepte, die regelmäßig überprüft werden, ist dieses System gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Rechnungslegungsrelevante Prozesse

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem gewährleistet einen effizienten



 \rightarrow Darstellung und erläuternder Bericht zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem der buch.de internetstores AG im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Rechnungslegungsprozess und stellt sicher, dass operative Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so ordnungsgemäß in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel der vorhandenen Kontrollen ist ein möglichst umfassender Fehlerausschluss. Soweit Fehler nicht von vornherein ausgeschlossen werden können, gewährleistet das System, dass sie frühzeitig entdeckt und somit korrigiert werden können. Die rechnungslegungsrelevanten Daten werden regelmäßig durch Stichprobenprüfungen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es erfolgen fortlaufend Plausibilitätsprüfungen, zum Beispiel in den Bereichen Bestellumsatz und Faktura-Umsatz sowie Wareneinsatz. Dies geschieht durch die eingesetzte Software und durch die am Rechnungswesen beteiligten Personen sowohl im Rahmen der tagesaktuellen Buchungen als auch beim monatlichen und quartalsweisen Reporting. Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet. Ein Hauptaugenmerk der Kontrollen liegt in der monatlichen Abgrenzung der Umsätze zwischen dem Auftragsabwicklungssystem und der Finanzwirtschaft in SAP.

Durch die verschiedenen Kontrollen wird sichergestellt, dass die Rechnungslegung bei der buch de internetstores AG in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben erfolgt. Ferner wird durch die beschriebenen Kontroll- und Überprüfungsmechanismen erreicht, dass Geschäftsvorfälle einheitlich und zutreffend erfasst, ausgewiesen und bewertet werden und somit verlässliche und relevante Informationen zur Verfügung gestellt werden können.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Absatz 3 Aktiengesetz Folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, nicht bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Die Nachteile wurden jeweils während des Geschäftsjahres tatsächlich ausgeglichen. Die im Interesse bzw. auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft vorgenommenen Maßnahmen





führten insgesamt zu keinem Nachteil der Gesellschaft.

Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht

Grundkapital

Zum 30. September 2013 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 13.389.279,00 Euro, eingeteilt in 13.389.279 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht.

Aktionärsstruktur

Am Bilanzstichtag 30. September 2013 war die Douglas Holding AG über ihre Tochtergesellschaften Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH, alle Hagen, unverändert mit 79,9 Prozent (30. September 2012: 79,9 Prozent), entsprechend 10.703.877 Stückaktien, am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt. Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, verfügte zum Bilanzstichtag ebenfalls

unverändert über 3,5 Prozent (30. September 2012: 3,5 Prozent) der Anteile; dies entspricht einer Anzahl von 473.753 Stückaktien. Nach dem Ende des Geschäftsjahrs erhöhte die Thalia Holding GmbH ihre Beteiligung an der Gesellschaft auf 95,1 Prozent, während die Lechler Beteiligungs-GmbH ihre Anteile vollständig verkaufte (siehe oben Nachtragsbericht Seite 28).

Kontrollrechte

Die buch.de internetstores AG hat keine Aktien begeben, die Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen verleihen. Es bestehen auch keinerlei Arbeitnehmerbeteiligungen am Kapital der Gesellschaft, bei denen die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Vorstand

Nach der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Dies gilt auch dann, falls das Grundkapital drei Millionen Euro übersteigt. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt dabei der Aufsichtsrat, der auch einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands





→ Angaben gemäß §§ 289 Absatz 4 und 315 Absatz 4 HGB und erläuternder Bericht

gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 und § 85 Aktiengesetz.

Satzungsänderungen

Satzungsänderungen werden grundsätzlich von der Hauptversammlung beschlossen. Abweichend hiervon kann jedoch der Aufsichtsrat Abänderungen und Ergänzungen der Satzung beschließen, die nur die Fassung betreffen. Nach der Satzung der Gesellschaft fasst die Hauptversammlung, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten, Beschlüsse durch einfache Stimmenmehrheit. Nach § 179 Absatz 2 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung darüber hinaus eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Kapitalerhöhung/Aktienerwerb

Der Vorstand der Gesellschaft ist aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 15. März 2012 bis einschließlich 4. April 2017 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Kontrollwechsel

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen, sowie Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Die Prinzipien verantwortungsbewusster Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Führungs- und Kontrollgremien der buch.de internetstores AG. Der Vorstand berichtet in der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Absatz 1 Handelsgesetzbuch und Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex – zugleich auch für den Aufsichtsrat – über die Unternehmensleitung, -führung und Corporate Governance. Die Erklärung ist auf der Unternehmenshomepage http://ag.buch.de unter der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance veröffentlicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Münster, im Dezember 2013

Michael Weber

Vorstandssprecher

Dr. Bernhard Mischke

Vorstand



Michael Busch
Aufsichtsratsvorsitzender



Prof. Dr. Gerrit Heinemann Stelly, Aufsichtsratsvorsitzender



Dr. Andreas Laabs
Mitglied des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012/2013 die ihm nach dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und beratend begleitet und sich dabei von deren Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit überzeugt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft relevanten Fragen unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen. Darüber hinaus hat bis zur Aufsichtsratssitzung am 6. Dezember 2013 keine weitere Sitzung stattgefunden. An allen Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats vollzählig teilgenommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich auch schriftlich und fernmündlich beraten. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat auch außerhalb der ordentlichen Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren und im Rahmen von Telefonkonferenzen gefasst.

Der Aufsichtsrat hat während des vergangenen Geschäftsjahrs die Effizienz seiner Tätigkeit, insbesondere die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung, geprüft. Diese Überprüfung hat ergeben, dass der Aufsichtsrat effizient organisiert ist und sowohl die Arbeit innerhalb des Aufsichtsrats als auch das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat sehr gut funktionieren. Ausschüsse im Sinne des § 71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet. Insbesondere verzichtet die buch de internetstores AG damit auch bewusst auf die Bildung eines Prüfungsausschusses.

Schwerpunkte der Beratung

Neben der kurz- und mittelfristigen Planung, der strategischen Ausrichtung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung und dem Risikomanagementsystem wurden in den Sitzungen der Stand der wesentlichen Strategie-Schwerpunkte sowie die Umsetzung und Auswirkungen der geplanten Investitionen erörtert. Außerdem wurde über weitere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Besondere Schwer-

punktthemen der Beratung in den ordentlichen Sitzungen im Berichtszeitraum waren:

In der Sitzung am 12. Dezember 2012:

- > Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- > Vertragsanpassung Multichannel-Vertrag Status quo
- > Jahresabschluss
- > Vorbereitung Hauptversammlung März 2013
- > Risikoregister
- > Status Projekte

In der Sitzung am 5. März 2013:

- > Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- > Durchführung Hauptversammlung
- > Status Projekte
- > Investitionsvorhaben Digital
- > Risikoregister

In der Sitzung am 14. Juni 2013

- > Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- > Status Projekte
- > Neue Geschäftsordnung Vorstand
- > Vertragsanpassung Multichannel-Vertrag
- > Risikoregister
- > Nachlese Hauptversammlung

In der Sitzung am 20. September 2013

- > Bericht des Vorstands zur Geschäftslage
- > Strategische und operative Planung
- > Status Projekte
- > Entsprechenserklärung
- > Risikoregister

Weitere Schwerpunkte der Beratungen wie auch der Überwachung und Prüfung waren im Berichtszeitraum, insbesondere aber auch in der Sitzung am 6. Dezember 2013, der gesamte Rechnungslegungsprozess in der Gesellschaft sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem eingehend mit den wichtigsten Projekten des Geschäftsjahrs - der Einführung des neuen Warenwirtschaftssystems, der Schnittstellenprogrammierung und Lieferantenumstellung im Digitalbereich, dem Insourcing von IT-Entwicklungsprozessen, der Übernahme der Filialtelefonie für Thalia, dem Ausbau des Zentrallagers für Medienprodukte und der SEPA-Umstellung – sowie mit der Anpassung des Multichannel-Vertrags befasst. Mit Wirkung zum 30. September 2013 hat die Gesellschaft ihre Eigenmarken auf eine zu diesem Zweck gegründete, hundertprozentige Tochtergesellschaft, die buch.de Markenverwaltung GmbH, übertragen und gleichzeitig rücklizenziert. Hierüber hat der Aufsichtsrat am 30. September 2013 im Wege einer Telefonkonferenz beschlossen.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2012/2013 detailliert mit den Corporate Governance-Standards der Gesellschaft befasst und gemeinsam mit dem Vorstand im September 2013 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben. Dabei haben Vorstand und Aufsichtsrat auch die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 13. Mai 2013 berücksichtigt. Über die Corporate Governance der buch.de internetstores AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat im Corporate Governance Bericht, der in der Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a Handelsgesetzbuch enthalten ist.

Interessenkonflikte

Aufgrund seiner geschäftsleitenden Funktion bei der Thalia Holding GmbH und der Douglas Holding AG können bei Herrn Michael Busch bei einzelnen Beratungsgegenständen Interessenkonflikte entstehen. Gleiches gilt

\rightarrow Interessenkonflikte

im Hinblick auf die geschäftsleitende Funktion von Herrn Dr. Andreas Laabs bei der Thalia Holding GmbH. Soweit konkrete Interessenkonflikte bestanden, wurde der betreffende Interessenkonflikt dem Aufsichtsrat gegenüber offengelegt. Dies betraf im Berichtszeitraum die Anpassung des Multichannel-Vertrags. Beide Herren haben an den jeweiligen Beratungen und Beschlussfassungen teilgenommen und sich der Stimme enthalten.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war gekennzeichnet von einer umfassenden, zeitnahen und regelmäßigen Kommunikation, sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form. Der Vorstand informierte dabei den Aufsichtsrat über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Der Vorstand berichtete auch außerhalb der Sitzungen über wichtige Geschäftsvorfälle. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Wettbewerbssituation, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreichung informiert. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und wichtige Entscheidungen des Vorstands in Kenntnis setzen. Zu diesem Zweck standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstand der Gesellschaft auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung,

des Risikomanagements einschließlich der Risikolage und der Compliance, und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat hat zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung gefordert war, nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Zustimmungsbedürftige Geschäfte legte der Vorstand mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zur Beschlussfassung vor.

Geschäftsentwicklung

Durch die Gründung der hundertprozentigen Tochter buch.de Markenverwaltung GmbH unterliegt die Gesellschaft rückwirkend zum 1. Oktober 2012 der Konzernbilanzierungspflicht nach IFRS. Der buch.de-Konzern besteht somit aus den zwei Gesellschaften buch.de internetstores AG, die das operative Geschäft betreibt, und der buch.de Markenverwaltung GmbH, in der konzerninterne Sachverhalte abgebildet werden. Die Abweichungen zwischen Konzernabschluss und Einzelabschluss beschränken sich auf wenige Anpassungen, die sich aus den Rechnungslegungsvorschriften der IFRS ergeben.

Der Gesamtumsatz der buch.de internetstores AG belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 97,7 Millionen Euro. Mit einem Minus von 2,5 Prozent verfehlte die Umsatzentwicklung das Niveau des Vorjahrs (100,2 Millionen Euro), blieb aber im Rahmen der mit dem Jahresabschluss 2011/2012 abgegebenen Prognose. Das Ergebnis (EBT) betrug 564 Tausend Euro und lag damit am oberen Rand des für das Geschäftsjahr 2012/2013 erwarteten Ergebniskorridors von 0 bis 0,6 Millionen Euro. Aus

der Übertragung der Eigenmarken in die neu gegründete Tochtergesellschaft buch.de Markenverwaltung GmbH entstand im Einzelabschluss der buch.de internetstores AG ein Buchgewinn in Höhe von 7,5 Millionen Euro, der im Konzernabschluss aufgrund der erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen nicht enthalten ist.

Zur unbefriedigenden Umsatzentwicklung trug maßgeblich der Umstand bei, dass die Gesellschaft seit Januar 2012 bei der Kundenakguise auf ein geändertes Portfolio performanceorientierter Maßnahmen setzt und dadurch auf unprofitablen Umsatz verzichtet. Dies war im abgelaufenen Geschäftsjahr insofern noch relevant, als das Weihnachtsguartal 2011/2012 als Vergleichsbasis für das Weihnachtsguartal 2012/2013 diente. Dieser Effekt betraf insbesondere auch den Sortimentsbereich Entertainment; hier bewirkte der gezielte Verzicht auf Umsatzerlöse einerseits einen negativen Umsatzeffekt, andererseits wurde jedoch das verfolgte Ziel einer Steigerung der Rohertragsmarge erreicht. Diese operative Verbesserung resultierte unter anderem aus der Intensivierung des Warenbezugs über das Thalia-Zentrallager, die mit Konditionsvorteilen einherging.

Trotz des stagnierenden Umsatzes ist die Ausweitung des digitalen Geschäftsfelds im Rahmen der erfolgreichen tolino-Partnerschaft seit März 2013 positiv zu bewerten. Die E-Book-Umsätze wuchsen im fast dreistelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zwar wirkte sich der Substitutionseffekt durch den gestiegenen Anteil an preisgünstigeren – gegenüber den physischen Büchern – E-Books nachteilig aus, die digitalen Produkte konnten

jedoch insgesamt mit erhöhten Rohertragsmargen verkauft werden.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr blieb die Situation am Buchmarkt im Wesentlichen unverändert. Nach wie vor prägten zwei Trends die Buchbranche: Die Verlagerung von Marktanteilen in den Internethandel bei zunehmender Konsolidierungstendenz und die rasche Digitalisierung. Vor allem letztere brachte einen hohen Wettbewerbs-, Preis- und Innovationsdruck mit sich, der durch den Ausbau der marktbeherrschenden Stellung internationaler Großkonzerne wie Amazon, Google oder Apple verschärft wurde. Hier hat die buch.de internetstores AG im Berichtszeitraum durch die Integration der TelekomCloud und weiterer komfortabler E-Reading-Funktionalitäten im Rahmen des tolino-Launchs bzw. -Updates, durch die Erweiterung ihres E-Book-Sortiments auf eine Million Titel und die fortgesetzte Professionalisierung ihres Kundenservices ein konkurrenzfähiges Digitalangebot für die Online-Marken geschaffen.

Der Aufsichtsrat stimmt mit dem Vorstand darin überein, dass das Geschäftsmodell der Gesellschaft an die veränderten Marktbedingungen angepasst werden muss, um die aus dem marktbedingt nachlassenden Online-Wachstum und dem damit verbundenen steigenden Wettbewerbsdruck besonders für kleinere Online-Marken resultierenden Risiken abzusichern. Neben dem Geschäftsfeld des Online-Handels mit physischen und digitalen Medienprodukten wird die Gesellschaft daher künftig stärker auf die Vermarktung ihres E-Commerce-Knowhows und der aus diesem Geschäftsfeld erwachsenen Kundenservice-Erfahrungen sowie die

→ Geschäftsentwicklung

Erbringung damit einhergehender Dienstleistungen setzen.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats liegen im eigenverantwortlichen Komplettbetrieb des Thalia-Online-Geschäfts und im Ausbau des Digitalbereichs nach wie vor die wichtigsten Chancen für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft. Die Anpassungen, die im zurückliegenden Geschäftsjahr am Multichannel-Vertrag mit der Thalia Holding GmbH vorgenommen wurden, tragen dieser Entwicklung Rechnung. So wurde im Rahmen der Anpassung des Multichannel-Vertrags insbesondere auch die Integration des digitalen E-Book-Geschäfts über die TelekomCloud in die bestehende Kooperation vereinbart. Der Aufsichtsrat befand sich im Berichtsjahr zu diesen Themen - der Anpassung des Geschäftsmodells, dem Ausbau des Digitalgeschäfts und der Neuverhandlung des Multichannel-Vertrags – im permanenten Austausch mit dem Vorstand.

Veränderung im Vorstand

Am 1. Mai 2013 nahm Herr Dr. Bernhard Mischke seine Tätigkeit als Vorstand bei der buch.de internetstores AG auf. Er verantwortet die Bereiche Produktmanagement Digital, Kundenservice, Personal sowie Finanzen und Administration. Herr Michael Weber, im buch.de-Vorstand seit 1. August 2011, ist unverändert Vorstandssprecher mit den Verantwortungsbereichen Marketing, Category- und Supply Chain Management und Unternehmenskommunikation. An diese personellen Veränderungen wurde die Geschäftsordnung des Vorstands und die darin geregelte Geschäftsverteilung angepasst.

Abschlussprüfer

In der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 6. März 2013 wurde die RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012/2013 wiedergewählt. Der konkrete Auftrag - zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung - wurde am 15. Juli 2013 (Prüfung des Jahresabschlusses) bzw. am 4. November 2013 (Prüfung des Konzernabschlusses) erteilt. Vor der Veröffentlichung des Wahlvorschlags an die Hauptversammlung hatte der Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung des Prüfers eingeholt. Es wurden keine Punkte erkannt, die Zweifel an dessen Unabhängigkeit begründen könnten. Der Abschlussprüfer war zusätzlich verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit begründen könnten und ihn gegebenenfalls über Leistungen, die er zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht hat, zu informieren. Mangels Vorliegen solcher Umstände und Leistungen war eine solche Information jedoch nicht erforderlich.

Abhängigkeitsbericht

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: "Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind, 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

Jahresabschluss AG und Konzern Die buch.de internetstores AG hat mit Wirkung zum 30. September 2013 eine von ihr zu 100 Prozent gehaltene und kontrollierte Tochtergesellschaft, die buch.de Markenverwaltung GmbH, gegründet. Dadurch unterliegt sie rückwirkend zum 1. Oktober 2012 der Pflicht zur Konzernrechnungslegung nach IFRS.

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht, der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2012/2013 sind vom Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfbericht des Abschlussprüfers zum Jahres- und zum Konzernabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, den Abhängigkeitsbericht, die Berichte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwicklung in der Sitzung am 6. Dezember 2013 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Ein Schwerpunkt der Erläuterungen des Abschlussprüfers war auch die Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen

internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Wesentliche Schwächen in diesem System konnten durch den Abschlussprüfer nicht festgestellt werden. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben alle Fragen umfassend und zur Zufriedenheit des Aufsichtsrats beantwortet. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten und vom Abschlussprüfer geprüften Jahresabschluss und Konzernabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat mit Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren am 30. Dezember 2013 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt und soll am 9. Januar 2014 veröffentlicht werden.

Der Aufsichtsrat schließt sich der Empfehlung des Vorstands an, der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012/2013 die Ausschüttung einer Dividende aus dem Bilanzgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahrs von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Aktie und den Vortrag des verbleibenden Teilbetrags auf neue Rechnung vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für ihren hohen persönlichen Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Münster, 30. Dezember 2013

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bilanz zum 30. September 2013 (HGB)

in	EUR		TZ. im Anhang	30.9.2013	30.9.2012
Ak	tiva p	er 30.9.2013			
Α.	Anla	gevermögen			
	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
		1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	(1)	2.423.357,00	3.276.330,00
		2. Geschäfts- oder Firmenwert	(2)	0,00	168.150,00
		3. Geleistete Anzahlungen	(3)	4.880.223,19	3.343.196,63
				7.303.580,19	6.787.676,6
	II.	Sachanlagen			
		1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(4)	1.531.052,00	1.833.816,0
		2. Anlagen im Bau	(5)	469.807,94	293.255,1
				2.000.859,94	2.127.071,17
	III.	Finanzanlagen			
		1. Anteile an verbundenen Unternehmen	(6)	25.000,00	0,00
		2. Beteiligungen	(7)	2.251,00	2.251,00
				27.251,00	2.251,00
				9.331.691,13	8.916.998,78
В.	Umla	ufvermögen			
	I.	Vorräte			
		Waren	(8)	160.732,80	168.316,87
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
		1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9)	4.663.773,64	4.352.284,39
		2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(10)	24.870.842,67	44.275.003,93
		3. Sonstige Vermögensgegenstände	(11)	1.011.645,81	507.666,83
				30.546.262,12	49.134.955,13
	III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(12)	46.397.149,54	365.492,25
				77.104.144,46	49.668.764,25
c.	Rech	nungsabgrenzungsposten	(13)	172.774,75	113.005,66
				86.608.610,34	58.698.768,69
Pa	ssiva	per 30.9.2013			
Α.	Eigei	nkapital			
	I.	Gezeichnetes Kapital	(14)	13.389.279,00	13.389.279,00
	II.	Kapitalrücklage	(15)	25.992.706,10	25.992.706,10
	III.	Bilanzgewinn	(16)	15.559.378,53	9.205.207,74
				54.941.363,63	48.587.192,84
В.	Rück	stellungen			
		1. Steuerrückstellungen	(17)	1.016.114,37	90.000,00
		2. Sonstige Rückstellungen	(18)	3.003.718,71	2.502.089,64
				4.019.833,08	2.592.089,64
С.	Verb	indlichkeiten			
		1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	(19)	822.499,81	797.666,14
		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	5.884.975,72	4.727.786,71
		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(21)	19.428.098,51	562.650,33
		 4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: 122.875,33 Euro (Vorjahr: 83.419,44 Euro) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 Euro 	(22)		
		(Vorjahr: 911,02 Euro)		1.511.839,59	1.431.383,03
				27.647.413,63	7.519.486,21
				86.608.610,34	58.698.768,69

Gewinn- und Verlustrechnung für 2012/2013 (HGB)

in El	JR	TZ. im Anhang	1.10.2012- 30.9.2013	1.10.2011- 30.9.2012
1.	Umsatzerlöse	(23)	97.749.134,85	100.234.788,61
2.	Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: 5,49 Euro (2011/2012: 248,37 Euro)	(24)	22.466.563,07	15.587.577,26
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	(25)	41.600,00	197.587,50
4.	Materialaufwand			
	Aufwendungen für bezogene Waren	(26)	-65.657.255,20	-69.784.493,70
5.	Personalaufwand	(27)		
	a) Löhne und Gehälter		-7.289.255,46	-6.404.264,89
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
	- davon für Altersversorgung: 18.636,76 Euro (2011/2012: 17.530,35 Euro)		-1.247.183,93	-1.085.671,76
			-8.536.439,39	-7.489.936,65
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(28)	-2.045.254,95	-1.724.401,87
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: 869,17 Euro (2011/2012: 4.378,02 Euro)	(29)	-43.457.228,08	-37.006.183,07
8.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 Euro (2011/2012: 164.519,06 Euro)	(30)	0,00	164.519,06
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 39.507,67 Euro (2011/2012: 329.309,52 Euro)	(31)	149.506,37	372.119,34
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(31)	-146.958,31	-110,91
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(32)	563.668,36	551.465,57
12.	Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis	(33)	7.510.379,00	7.669.243,82
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.164.316,18	-90.000,00
14.	Sonstige Steuern		-19.989,23	-3.136,00
15.	Jahresüberschuss		6.889.741,95	8.127.573,39
16.	Gewinnvortrag		8.669.636,58	1.077.634,35
17.	Bilanzgewinn		15.559.378,53	9.205.207,74

(1. Oktober 2012 bis 30. September 2013)

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Satzung der Betrieb eines Verlags, der Handel von Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 30. September 2013 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 30. September 2013 aufgestellte Einzelabschluss und der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Aufgrund der Gründung der Tochtergesellschaft buch.de Markenverwaltung GmbH zum Ende des Geschäftsjahrs ist wieder ein Konzernabschluss für den Berichtszeitraum aufzustellen. Der Konzernabschluss wird gemäß den Bestimmungen der IFRS erstellt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB, § 158 AktG sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskostenund des Niederstwertprinzips.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungsbzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Anlageposition	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Software	2-5 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	2-5 Jahre
Domains, Rechte und Kundenstämme	10 Jahre
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Sofern außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich sind, werden sie mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Latente Steuern

Die buch.de internetstores AG verfügt über steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 5,6 Millionen Euro (2011/2012: 11,8 Millionen Euro). Zudem bestehen temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz im Hinblick auf die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 99 Tausend Euro (2011/2012: 160 Tausend Euro). Der Vorstand der Gesellschaft hat in Anbetracht der in § 268 Absatz 8 HGB vorgesehenen Ausschüttungssperre das Wahlrecht gemäß § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB dahingehend ausgeübt, auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern zu verzichten.

Rückstellungen

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Kaufgutscheinen, die älter als drei bzw. fünf Jahre sind, werden seit dem Geschäftsjahr 2008 nach einem gestaffelten Verfahren ausgebucht. Die hieraus resultierenden Erträge werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Fremdwährung

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt.

Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften insgesamt eine angemessene Gegenleistung erhalten.

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen (1 – 5)

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internetstores AG sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahrs 2012/2013 sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

Anlagespiegel Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013

	ŀ		he Ansch stellungs			Abschreibungen			Restbuchwerte		
in TEUR	1.10. 2012	Zu- gänge	Umbu- chungen	Ab- gänge	30.9. 2013	1.10. 2012	Zu- gänge	Ab- gänge	30.9. 2013	30.9. 2013	30.9. 2012
Immaterielle Vermög	ensgegens	tände									
Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.397	713	0	2.420	6.690	5.121	1.370	2.225	4.267	2.423	3.276
Geschäfts- oder Firmenwert	320	0	0	320	0	152	32	184	0	0	168
Geleistete Anzahlungen	3.343	1.780	-243	0	4.880	0	0	0	0	4.880	3.343
	12.061	2.492	-243	2.740	11.570	5.273	1.402	2.409	4.267	7.303	6.788
Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	3.409	341	0	57	3.692	1.575	643	57	2.161	1.531	1.834
Anlagen im Bau	293	0	243	66	470	0	0	0	0	470	293
	3.702	341	243	123	4.162	1.575	643	57	2.161	2.001	2.217
Finanzanlagen											
Anteile an verbun- denen Unternehmen	0	25	0	0	25	0	0	0	0	25	0
Beteiligungen	80	0	0	0	80	77	0	0	77	2	2
	80	25	0	0	105	77	0	0	77	27	2
Summe	15.843	2.858	0	2.863	15.837	6.925	2.045	2.466	6.505	9.331	8.917

Der ausgewiesene Firmenwert ist durch die Veräußerung der Domain alphamusic.de abgegangen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (6)

buch.de Markenverwaltung GmbH

Die buch.de Markenverwaltung GmbH wurde im September 2013 als hundertprozentige Tochtergesellschaft von der buch.de internetstores AG gegründet. Im Berichtszeitraum wurde nur eine wesentliche Transaktion vorgenommen, indem die buch.de internetstores AG ihre Eigenmarken an die Tochtergesellschaft veräußerte.

Beteiligungen (7)

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,3-prozentige (2011/2012: 6,9-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Der Anteil verringerte sich aufgrund einer im Jahr 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung der ciando GmbH. Das Unternehmen beliefert die Gesellschaft mit E-Books. Im Jahr 2004 war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen worden. Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des Umstands, dass sich die Ertragslage der ciando GmbH nicht nachhaltig verbessert hat, betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG sechs Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro. Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost.

Vorräte (8)

Unter den Vorräten werden hauptsächlich Medienartikel ausgewiesen. Der Bestand bewegte sich mit 161 Tausend Euro auf Vorjahresniveau. Es handelt sich um punktuelle Zukäufe von preisaggressiven Artikeln, die die Standard-Lieferanten nicht einkaufen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (9 – 11)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der leichte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 4,6 Millionen Euro hängt im Wesentlichen mit dem verstärkt von den Kunden genutzten Zahlmittel der Kreditkarte insbesondere für digitale Produkte zusammen.

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist im Wesentlichen auf die Rückführung der im Vorjahr bei der Thalia Holding GmbH angelegten liquiden Mittel zurückzuführen, die sich am Bilanzstichtag auf einen Betrag von 46,4 Millionen Euro beliefen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Lieferantenrückvergütung	242	385
Kapitalertragsteuerforderungen	4	4
Umsatzsteuerguthaben	731	60
Körperschaftsteuerguthaben	33	47
Sonstige Forderungen	2	12
Summe	1.012	508

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (13)

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	15	13
Vorauszahlung Lizenzen und Wartung	142	89
Übrige	16	11
Summe	173	113

Gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage (14 – 15)

Das gezeichnete Kapital betrug zum Bilanzstichtag 30. September 2013 13.389 Tausend Euro. Das gezeichnete Kapital entspricht damit 13,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro. Die Kapitalrücklage lag wie bisher bei 25.993 Tausend Euro.

Der Vorstand ist bis zum 4. April 2017 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden und die Satzung der Gesellschaft entsprechend der Durchführung von Kapitalerhöhungen jeweils anzupassen.

Bilanzgewinn (16)

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Jahresüberschuss	6.890	8.128
Gewinnvortrag	9.205	1.211
Dividende	-536	-134
Bilanzgewinn	15.559	9.205

Steuerrückstellungen (17)

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Körperschaft- und Gewerbesteuer	1.016	90
Summe	1.016	90

Sonstige Rückstellungen (18)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Mitarbeiter-Prämienansprüche	217	157
Resturlaubsansprüche	210	110
Jahresabschluss, Prüfung und Steuererklärung	48	48
Ausstehende Remissionen	40	40
Prozessrisiken	200	150
Weihnachtsgeld	392	327
Nachlaufende Rechnungen	1.839	1.603
Sonstige Rückstellungen	58	67
Summe	3.004	2.502

Erhaltene Anzahlungen (19)

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, PayPal, Geschenkkarte, ClickandBuy und Marktplatz Amazon.

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Erhaltene Anzahlungen Vorkassen	104	90
Erhaltene Anzahlungen Miles & More	15	20
Erhaltene Anzahlungen PayPal	48	59
Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte	62	73
Erhaltene Anzahlungen ClickandBuy	0	4
Erhaltene Anzahlungen Marktplatz Amazon	594	552
Summe	823	798

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (20 – 21)

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden in Höhe von 19,4 Millionen Euro im Wesentlichen gegenüber der Thalia Holding. Dabei handelt es sich zum Großteil um die Markenprovisionen für den Berichtszeitraum, die aufgrund des neuverhandelten Multichannel-Vertrags erst im September neu berechnet und abgerechnet wurden. Die Gegenposition findet sich in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (17,0 Millionen Euro gegenüber der Thalia-Gruppe und 7,8 Millionen Euro gegenüber der Tochtergesellschaft). Diese beiden Positionen glichen sich kurz nach dem Bilanzstichtag wieder aus.

Sonstige Verbindlichkeiten (22)

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	1.371	1.332
Lohnsteuer	123	83
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	18	11
Übrige	0	5
Summe	1.512	1.431

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2013 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

in TEUR	fällig 2014
Leasingverträge	78
Mietverträge	384
Summe	462

Die Leasingverträge betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Die **Mietverträge** betreffen die Bürogebäude An den Speichern 6 und 8 in Münster. Hierzu wurden unter anderem mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

Die Miet- und Leasingaufwendungen im Geschäftsjahr 2012/2013 betrugen 976 Tausend Euro (2011/2012: 809 Tausend Euro).

Für die kommenden Jahre ist von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

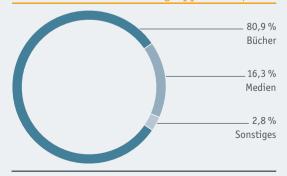
V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse (23)

Die Sortimente von buch.de umfassten im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 den Verkauf von Büchern, Medien sowie Elektronik- und Büroartikeln über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum.

Die Sortimentsverteilung hat sich zum Vorjahr kaum verschoben, so dass das Sortiment Buch

Gesamtumsatz nach Warengruppen 2012/2013



weiterhin das mit Abstand bedeutendste Segment darstellte (2011/2012: 80,5 Prozent Buch). Der Anteil der sonstigen Artikel ist aufgrund der hochpreisigen E-Reader angestiegen (2011/2012: 1,7 Prozent).

Das Vorjahresniveau (2011/2012: 100,2 Millionen Euro) wurde im Umsatz nicht erreicht. Dies resultierte zum einen daraus, dass mit einem angepassten Marketingmix im Berichtszeitraum das starke Weihnachtsquartal des Vorjahres verfehlt wurde. Zum anderen wurde im Bereich der Medienartikel größeres Augenmerk auf eine bessere Rohertragsmarge anstatt auf ein steigendes Umsatzvolumen gelegt. Ein dritter Grund für die Umsatzverfehlung lag im Substitutionseffekt der preisgünstigeren E-Books, deren Umsatzanteil sich nochmals deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

Sonstige betriebliche Erträge (24)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Zahlungen im Rahmen des Multichannel-Vertrags (anteilige Übernahme von Personal- und Gemeinkosten), weiterberechneten IT-Kosten an die Thalia Bücher AG, weiterberechneten Dienstleistungen für die Filialtelefonie an die Thalia-Gruppe, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbe- und Dienstleistungen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 7 Millionen Euro auf 22,5 Millionen Euro ist maßgeblich auf die gestiegenen Weiterberechnungen im Rahmen des neuen Multichannel-Vertrags mit der Thalia-Gruppe zurückzuführen. Spiegelbildlich zeigt sich dieser Effekt in den ebenfalls gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Andere aktivierte Eigenleistungen (25)

Die aktivierten Eigenleistungen wurden für das Projekt zur Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems erbracht.

Aufwendungen für bezogene Waren (26)

Das Volumen der bezogenen Waren ist entsprechend der Umsatzentwicklung rückläufig. Der Rohertrag stieg jedoch absolut um 1,6 Millionen Euro. Die Rohertragsmarge (Verhältnis zum Nettoumsatz) erhöhte sich auf 32,8 Prozent (2011/2012: 30,4 Prozent). Dieser Anstieg resultiert zum einen aus dem gestiegenen Bezug über das Thalia Zentrallager unter Nutzung von Einkaufsvorteilen und zum anderen aus der Fokussierung auf die Rohertragsmarge im Medienbereich.

Personalaufwand (27)

Die gestiegenen Personalaufwendungen gehen im Wesentlichen auf die Abteilungen Marketing und IT zurück, die insbesondere bei der Internalisierung von externem Knowhow bei der Weiterentwicklung des Webshops im Fokus stehen. Aufgrund des neu ausgehandelten Multichannel-Vertrags zeigt sich der Anstieg der Personalkosten spiegelbildlich in den betrieblichen Erträgen aufgrund der anteiligen Weiterberechnung an die Thalia-Gruppe.

Abschreibungen (28)

Die Abschreibungen erreichten 2,0 Millionen Euro und übertrafen um 0,3 Millionen Euro das Vorjahr (2011/2012: 1,7 Millionen Euro). Einen großen Anteil an dem Anstieg hatten die im Vorjahr

→ Abschreibungen (28)

abgeschlossenen Projekte. Das neu erstellte Warenwirtschaftssystem hat den Berichtszeitraum noch nicht mit Abschreibungen belastet, da es erst am 6. Oktober 2013 in Betrieb genommen wurde.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (29)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Millionen Euro auf 43,5 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0 Millionen Euro). Im Wesentlichen sind hier drei Faktoren zu nennen: Die Werbeaufwendungen stiegen um 5,2 Millionen Euro, wobei die Kostensteigerung größtenteils an Thalia weitergegeben wurde, da die Ausgaben für die Thalia-Marken erbracht wurden. Ferner erhöhten sich die IT-Aufwendungen um 1,5 Millionen Euro bedingt durch den Aufbau interner IT-Kapazitäten, um externe Dienstleister abbauen zu können. Kostensenkend wirkte sich das digitale Geschäftsfeld positiv auf die Logistikkosten aus, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Millionen Euro reduzierten.

Erträge aus Beteiligungen (30)

Im Berichtszeitraum ist aufgrund des Verkaufs der buch.ch AG im Vorjahr keine Dividende an die buch.de internetstores AG geflossen (Vorjahr 165 Tausend Euro).

Finanzergebnis (31)

Das nochmals gesunkene Zinsniveau führte zu einem Finanzergebnis von 3 Tausend Euro (Vorjahr 372 Tausend Euro). In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die in den Kreditkartenprovisionen enthaltenen Zinsanteile (83 Tausend Euro) abweichend zum Vorjahr im Zinsaufwand ausgewiesen wurden, und dass zum anderen Zinsen für Steuernachforderungen (64 Tausend Euro) vom Finanzamt berechnet wurden, die im Rahmen der Betriebsprüfung festgelegt wurden. Die liquiden Mittel waren zum Stichtag 30. September 2013 bei unterschiedlichen Kreditinstituten aus Sicherheitsgründen als Festgeld angelegt.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (32)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft buch.de internetstores AG belief sich auf 564 Tausend Euro nach 551 Tausend Euro im Vorjahr.

Außerordentliche Erträge / Außerordentliches Ergebnis (33)

Durch den Verkauf der Eigenmarken Buch.de, bol.de und alphamusic.de an die Tochtergesellschaft buch.de Markenverwaltung GmbH wurde in der Muttergesellschaft ein Ertrag in Höhe von 7,5 Millionen Euro erzielt. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steueraufwand entfällt in Höhe von 896 Tausend Euro auf das außerordentliche Ergebnis und in Höhe von 0 Euro auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Ein Betrag in Höhe von 268 Tausend Euro resultiert aus der steuerlichen Betriebsprüfung und betrifft Vorjahre.

VI. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2012/2013 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 157 Mitarbeiter (2011/2012: 145). In diesen Zahlen sind der Vorstand, Auszubildende und Praktikanten nicht berücksichtigt.

Honorare Abschlussprüfer

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Geschäftsjahr 2012/2013 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG angefallen:

in TEUR	2012/2013	2011/2012
Abschlussprüfung	46	43
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	0	3
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	13	3
Summe	59	49

Vorstand

- > Herr Dipl. Kaufmann Michael Weber, Kaufmann, Hamburg
- > Herr Dr. Bernhard Mischke, Kaufmann, Hamburg

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in EUR	Fixe Grundvergütung 2012/2013 Vorjahr		Fixe Grundvergütung Sonstige Nebenleistungen			Variable \ Tant	5 5	Summe		
			2012/2013	Vorjahr	2012/2013	Vorjahr	2012/2013	Vorjahr		
Michael Weber	172.500,00	150.000,00	18.806,70	13.232,65	95.000,00	70.000,00	286.306,70	233.232,65		
Dr. Bernhard Mischke ab 1. Mai 2013	70.000,00	0,00	9.012,30	0,00	32.500,00*	0,00	111.512,30	0,00		
Oliver Reul bis 7. Juli 2012	0,00	118.548,39	0,00	15.551,15**	0,00	125.000,00	0,00	259.099,54		

^{*} Aufgrund seiner unterjährigen Bestellung zum Vorstandsmitglied wurde Herrn Dr. Bernhard Mischke für das Geschäftsjahr 2012/2013 in Abweichung von der allgemeinen Vergütungsstruktur eine Fixtantieme gewährt.

Aufsichtsrat

- > Herr Michael Busch, Düsseldorf, Vorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)
- > Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Viersen, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein (stellvertretender Vorsitzender)
- > Herr Dr. Andreas Laabs, Hamburg, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 Aktiengesetz i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorstandsmitglied der Douglas Holding AG, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, und Verwaltungsrat der Orell Füssli Thalia AG.

^{**} Darüber hinaus war im Vorjahr eine Hinterbliebenenrente für Frau Reul in Höhe von 81 Tausend Euro gezahlt worden.

\rightarrow Aufsichtsrat

Herr Prof. Gerrit Heinemann ist neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender noch Beiratsmitglied bei der SHOPMACHER eCommerce für Marken GmbH, Gescher.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2012/2013	2011/2012
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann	5	5
Herrn Dr. Andreas Laabs	5	3

Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat im September 2013 abgegeben und unter http://ag.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 13.389.279 Euro war die Douglas Holding AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaften Buch und Medien GmbH, Hagen, und Thalia Holding GmbH, Hagen, am Bilanzstichtag zum 30. September 2013 mit 79,9 Prozent (30. September 2012: 79,9 Prozent) beteiligt.

Die Lechler Beteiligungs-GmbH, Ludwigsburg, hielt am 30. September 2013 einen Anteil von 3,5 Prozent (30. September 2012: 3,5 Prozent).

Die buch.de internetstores AG ist mit der Thalia Holding GmbH und der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Oktober 2012 definiert.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- > Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel bessere Einkaufskonditionen.
- > Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multichannel-Strategie).
- > Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der Marken Thalia.de und Thalia.at der Thalia-Gruppe.
- > Betrieb des digitalen Geschäfts in Form des Verkaufs von E-Books.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2012/2013 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

in TEUR	Liefer	altene ungen stungen	Liefer	orachte ungen stungen	
nahe stehende Unternehmen	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012	
Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe	15.293	10.667	0	0	
Berechnung von Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	827	622	
Zinserträge von der Thalia-Gruppe	0	0	24	128	
Aufwendungen für den Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	26.682	22.929	0	0	
Erträge für die Erbringung von Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	19.579	11.731	
Zinserträge von der Douglas-Gruppe	0	0	16	201	
Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas-Unternehmen	781	450	0	0	
Erlöse aus dem Verkauf der Eigenmarken im Geschäftsjahr 2012/2013 (Vorjahr: Verkauf der buch.ch AG und bol.ch an die Thalia-Gruppe)	7.482	9.030	0	0	
Dienstleistungen an die Douglas-Gruppe	0	0	0	32	

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betrugen zum Stichtag 24.871 Tausend Euro (2011/2012: 44.275 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 19.428 Tausend Euro (2011/2012: 563 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgten in einer Gesamtbetrachtung wie unter fremden Dritten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs 2012/2013 teilte die Thalia Holding GmbH der buch.de internetstores AG am 2. Dezember 2013 das förmliche Verlangen gemäß § 327a Absatz 1 Satz 1 Aktiengesetz mit, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Thalia Holding GmbH als Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen. Zuvor hatte die Thalia Holding GmbH ihren Anteil an der Gesellschaft von 79,9 Prozent auf 95,1 Prozent erhöht. Die restlichen Aktien in Höhe von 4,9 Prozent befanden sich im Streubesitz

Am 6. Oktober 2013 wurde das unterjährig umgesetzte neue Warenwirtschaftssystem in Betrieb genommen.

Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der buch.de internetstores AG wird in den buch.de-Konzernabschluss sowie in den Konzernabschluss der Beauty Holding One GmbH, Frankfurt am Main, einbezogen. Der buch.de-Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012/2013 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG in Höhe von 15.559.378,53 Euro einen Teilbetrag in Höhe von 535.571,16 Euro zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Münster, 30. Dezember 2013

Michael Weber

Dr. Bernhard Mischke



Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, zum 30. September 2013 den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der

Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 30. Dezember 2013

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Rudolph Schulz-Danso Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Konzern Bilanz zum 30. September 2013 (IFRS)

in El	UR		30.9.2013	30.9.2012
Akti	iva p	er 30.9.2013		
Α.	Lang	fristige Vermögenswerte		
	I.	Immaterielle Vermögenswerte	8.514.580,19	7.557.732,61
_	II.	Geschäfts-/Firmenwert	458.008,53	458.008,53
_	III.	Sachanlagen	2.000.859,94	2.127.071,17
_	IV.	Finanzanlagen	2.251,00	2.251,00
			10.975.699,66	10.145.063,31
	V.	Latente Steuern	3.948.396,84	3.844.631,02
_			14.924.096,50	13.989.694,33
В.	Kurz	fristige Vermögenswerte		
	I.	Vorräte	160.732,80	168.316,87
	II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.663.773,64	4.352.284,39
	III.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.028.842,67	44.275.003,93
_	IV.	Sonstige finanzielle Forderungen	975.476,81	457.025,20
-	V.	Ertragsteuerforderungen	36.320,36	50.641,61
_	VI.	Rechnungsabgrenzungsposten	172.774,75	113.005,66
	VII.	Zahlungsmittel	46.422.149,54	365.492,25
			69.460.070,57	49.781.769,91
			84.384.167,07	63.771.464,24
Pass	siva p	per 30.9.2013		
Α.	Eiger	nkapital		
	I.	Gezeichnetes Kapital	13.389.279,00	13.389.279,00
_	II.	Kapitalrücklage	25.992.706,10	25.992.706,10
_	III.	Gewinnrücklagen	187.678,77	187.678,77
_	IV.	Konzern-Bilanzgewinn	13.146.158,53	14.090.224,52
			52.715.822,40	53.659.888,39
В.	Kurz	fristige Verbindlichkeiten		
	I.	Kurzfristige Rückstellungen	3.003.718,71	2.502.089,64
	II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.886.073,68	4.727.786,71
	III.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.428.098,51	562.650,33
	IV.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.334.339,40	2.229.049,17
	V.	Laufende Steuerverbindlichkeiten	1.016.114,37	90.000,00
			31.668.344,67	10.111.575,85
			84.384.167,07	63.771.464,24

Konzern Gesamtergebnisrechnung für 2012/2013 (IFRS)

in EL	IR	1.10.2012- 30.9.2013	1.10.2011- 30.9.2012
1.	Umsatzerlöse	97.749.134,85	100.234.788,61
2.	Sonstige betriebliche Erträge	22.508.163,07	15.949.683,82
3.	Materialaufwand	-65.657.255,20	-69.784.493,70
4.	Personalaufwand	-8.536.439,39	-7.489.936,65
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.478.163,91	-37.009.319,07
6.	EBITDA	2.585.439,42	1.900.723,01
7.	Abschreibungen	-1.935.931,95	-1.304.984,97
8.	EBIT	649.507,47	595.738,04
9.	Zinserträge	149.506,37	372.119,34
10.	Zinsaufwendungen	-146.958,31	-110,91
11.	Finanzergebnis	2.548,06	372.008,43
12.	Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	652.055,53	967.746,47
13.	Ertragsteuern	-1.060.550,35	-306.678,86
14.	Verlust/Gewinn aus dem fortgeführten Geschäftsbereich	-408.494,82	661.067,61
15.	Gewinn nach Steuern aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0,00	7.510.505,78
16.	Gesamtergebnis	-408.494,82	8.171.573,39
	- davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	-326.387,36	6.529.087,14
	- davon nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	0,00	0,00

Ergebnis pro Aktie: -0,03 Euro/Aktie (Geschäftsjahr 2011/2012: 0,61 Euro/Aktie)
Ergebnis pro Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen: 0,00 Euro/Aktie (GJ 2011/12: 0,56)

Konzern Kapitalflussrechnung für 2012/2013 (IFRS)

in TE	UR	1.10.2012- 30.9.2013	1.10.2011- 30.9.2012
Konz	ernergebnis vor Steuern und vor aufgegebenen Geschäftsbereichen	652	968
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.936	1.305
+/-	Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	502	919
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	233
+/-	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-868	-170
+/-	Forderungen/Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	2.232	-569
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuord- nen sind	1.264	58
+/-	Erhaltene/gezahlte Steuern	-239	-90
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.478	2.654
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.767	-6.417
+	Einzahlungen aus der Veräußerung aufgegebener Geschäftsbereiche	9.080	0
+	Einzahlungen aus der Tilgung von Dritten gewährten Darlehen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	34.800	0
-	Auszahlungen für Dritten gewährte Darlehen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-22.000
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	41.113	-28.417
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen)	0	23.565
-	Auszahlungen an Unternehmenseigener und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-536	-134
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-536	23.431
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	46.056	-2.332
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	366	2.698
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	46.422	366

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für 2012/2013 (IFRS)

in TEUR	Gezeichne- tes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Ausgleichsposten Fremdwährungs- umrechnung	Konzern Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
Stand 1.10.2011	10.414	5.403	188	440	6.053	22.498
Gesamtergebnis				-440	8.171	7.731
Transaktionen mit Anteilseignern						
Kapitalerhöhung	2.975	20.590				23.565
Dividende					-134	-134
Stand 30.9.2012	13.389	25.993	188	0	14.090	53.660
Stand 1.10.2012	13.389	25.993	188		14.090	53.660
Gesamtergebnis					-408	-408
Transaktionen mit Anteilseignern						
Dividende					-536	-536
Stand 30.9.2013	13.389	25.993	188	0	13.146	52.716

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2012/2013

(1. Oktober 2012 bis 30. September 2013)

I. Allgemeine Angaben

1. Allgemeines

Die buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, 48157 Münster, (im Folgenden auch: buch.de) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie wird im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 6152 geführt. Der vorliegende Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst den Vertrieb von Buch-, Medien- und Elektronikartikeln über insgesamt fünf Internetshops sowie die Vermarktung des E-Commerce-Knowhows und der damit verbundenen Erfahrung im Kundenservice.

2. Übereinstimmung mit IFRS

Als oberstes Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns stellt buch.de einen Konzernabschluss zum 30. September 2013 in Übereinstimmung mit allen durch die EU-Kommission übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Commitee (IFRIC) und den ergänzenden Vorschriften des § 315a HGB in Euro auf.

Die Gliederungen von Bilanz und Gesamtergebnisrechnung entsprechen den Grundsätzen der Darstellung des Jahresabschlusses nach IAS 1.

Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach IFRS bestehen im Wesentlichen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte sowie der latenten Steuern.

3. Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die buch.de internetstores AG wendet sämtliche vom IASB veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen an, soweit sie im Geschäftsjahr 2012/2013 verpflichtend waren. Von der Möglichkeit vorzeitiger Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 waren die folgenden geänderten Standards und neuen Interpretationen erstmalig anzuwenden. Auf die Bilanzierung und Berichterstattung des buch.de-Konzerns hatten diese Änderungen bzw. neuen Interpretationen keine Auswirkungen.

- > IAS 1 "Darstellung des Abschlusses", Darstellung des sonstigen Ergebnisses
- > IAS 12 "Ertragsteuern", Bilanzierung latenter Steuern auf als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und neubewertetes Sachanlagevermögen

Folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen sind frühestens für Geschäftsjahre nach dem 1. Oktober 2013 anzuwenden:

> IAS 27	"Einzelabschlüsse", Beschränkung des Standards auf Einzelabschlüsse
> IAS 36	"Wertberichtigungen"
> IAS 39	"Finanzinstrumente", Erneuerung von Derivaten und Beibehaltung von Sicherungs-
	beziehungen
> IFRS 1	"Erstmalige Anwendung der IFRS", feste Umstellungszeitpunkte und ausgeprägte
	Hyperinflation
> IFRS 1	"Erstmalige Anwendung der IFRS", prospektive Anwendung des IAS 20
> IFRS 7	"Finanzinstrumente Angaben", Angaben zur Saldierung
> IFRS 9	"Finanzinstrumente", Bilanzierung von Finanzinstrumenten
> IFRS 10	"Konzernabschlüsse", Abgrenzungen des Konsolidierungskreises
> IFRS 11	"Gemeinsame Vereinbarungen", Abbildung von Gemeinschaftsunternehmen
> IFRS 12	"Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen", Abgabeerfordernisse
> IFRS 13	"Bemessung des beizulegenden Zeitwerts", Ermittlung beizulegender Zeitwert
> IAS 12	"Ertragsteuern", Realisierung der zugrunde liegenden Vermögenswerte
> IAS 19	"Leistungen an Arbeitnehmer", Abschaffung der Korridormethode
> IAS 27	"Separate Abschlüsse", Überarbeitung der Konsolidierungsregeln
> IAS 28	"Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures"
> IAS 32	"Finanzinstrumente: Darstellung", Angaben zur Saldierung
> IFRIC 20	"Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine"
> IFRIC 21	"Levies", Erfassung zur Verpflichtung zur Zahlung öffentlicher Abgaben

Die vorstehenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen werden voraussichtlich keinen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung des buch.de-Konzerns haben.

Ferner wurden im Rahmen des Annual Improvement Project 2011 verschiedene Standards und Interpretationen überarbeitet und angepasst. Diese Überarbeitungen und Anpassungen hatten keinen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung des buch.de-Konzerns.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 30. September 2013 ist neben der buch.de internetstores AG die Tochtergesellschaft buch.de Markenverwaltung GmbH, Münster, (im Folgenden: MVG) einbezogen worden. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25 Tausend Euro, die zu hundert Prozent von der buch.de internetstores AG gehalten werden.

5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der buch.de internetstores AG – 30. September 2013 – aufgestellt worden. Der Jahresabschluss des einbezogenen Tochterunternehmens wurde ebenfalls auf den 30. September 2013 aufgestellt. Den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

→ 5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

Der Einzelabschluss des Tochterunternehmens wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, das heißt an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaft erfolgte nach der Erwerbsmethode. Danach wurden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem "fair value" der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögenswerte und Schulden zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt entspricht.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Zwischengewinne zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutter- und des Tochterunternehmens ist der Euro.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz folgt dem in IAS 1 vorgesehenen Regelfall der Gliederung der Vermögenswerte und Schulden nach der Fristigkeit. Die Gliederung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Ausweises der angesetzten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich dabei im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte des Anlagevermögens, die den Impairmenttests gemäß IAS 36 zugrunde gelegten Prämissen, die Bemessung der Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen durch Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen hiervon werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis unmittelbar erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanzinstrumente

Der buch.de-Konzern hält nach IFRS 7 die folgenden Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten:

Kredite und Forderungen

- > Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- > Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
- > Sonstige finanzielle Forderungen
- > Liquide Mittel

Finanzelle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

- > Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- > Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- > Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die vorgenannten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Finanzanlagen)

- > Beteiligung an der ciando GmbH
- > Beteiligung an der postcollect eG

Die Finanzanlagen, bestehend aus Eigenkapitalanteilen an den genannten Gesellschaften, werden grundsätzlich zum Zeitwert bewertet. Da dieser jedoch nicht bestimmt werden kann, weil Börsen- oder Marktwerte aufgrund fehlender aktiver Märkte nicht vorhanden sind, erfolgt auch hier eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Weitere Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden vom Unternehmen nicht gehalten. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente, keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte sowie keine erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte bilanziert.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige zeitanteilige Abschreibungen, angesetzt, wenn sie als Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer anzusehen sind. Ist die Nutzungsdauer zeitlich unbestimmt, erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairmenttest. Unter den immateriellen Vermögenswerten wird selbst erstellte Software nur dann aktiviert, wenn die dafür notwendigen Voraussetzungen nach IAS 38 (Identifizierbarkeit, Verfügungsmacht des Unternehmens über die Software, künftiger ökonomischer Nutzen und verlässliche Messbarkeit der Herstellungskosten) kumulativ gegeben sind. Die Zugangsbewertung erfolgt mit den Herstellungskosten, die Folgebewertung berücksichtigt planmäßige Abschreibungen über die zeitlich begrenzte Nutzungsdauer.

Folgende erwartete Nutzungsdauern liegen den planmäßigen linearen Abschreibungen zugrunde:

	Nutzungsdauer
EDV-Software	2-5 Jahre
Selbst erstellte Software	5-7 Jahre
Kundenstämme	5-10 Jahre

Erworbene Domains werden nach den Grundsätzen der IFRS grundsätzlich als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer angesehen, die nicht planmäßig abgeschrieben werden dürfen.

→ Anlagevermögen

Jeweils zum Bilanzstichtag wird für alle immateriellen Vermögenswerte eine Prüfung der Notwendigkeit einer Wertminderung nach IAS 36 durchgeführt. Ist eine Wertminderung gegeben, werden auf der Basis von Impairmenttests (wie unter dem nachfolgenden Punkt "Firmenwerte" beschrieben) außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter wirtschaftlicher Nutzungsdauer wird die Wertminderungsprüfung bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auch unterjährig durchgeführt.

Firmenwerte

Firmenwerte werden gemäß den Regelungen des IAS 36 mindestens einmal jährlich oder sobald Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen, einem Impairmenttest auf Basis der künftig erzielbaren Cash-Inflows der buch.de internetstores AG unterzogen. Die Nutzungswertermittlung erfolgt dabei auf Basis einer Cashflow-Planung mit einem detaillierten Planungszeitraum von fünf Jahren und einer daran anschließenden konstanten ewigen Rente. Sensitive Planungsprämissen sind das Umsatzwachstum, die Rohertragsquote, die Kosten der Warenabgabe in Relation zu den Umsätzen sowie die Werbekosten und Kosten des Debitorenmanagements. Die verwendeten Planungsprämissen basieren auf den Erfahrungen, die in der Vergangenheit beobachtet wurden. Der Berechnung liegt ein Diskontierungssatz von 8,8 Prozent vor Unternehmensteuern (2011/2012: 8,8 Prozent) zugrunde. Eine Wachstumsrate bezogen auf die ewige Rente wird im Rahmen der Planung nicht angesetzt.

Sachanlagen

Das gesamte Sachanlagevermögen wird betrieblich genutzt und wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Finanzanlagen

Sonstige Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, weil ihr Zeitwert nicht aus Börsenwerten bzw. anhand geeigneter Bewertungsmodelle bestimmt werden kann.

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Entlastungen führen. Aktive latente Steuern werden auch auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit realisiert werden kann.

Da die buch.de internetstores AG in der Vergangenheit Überschüsse erwirtschaftet hat und die Planung des Vorstands für die kommenden Geschäftsjahre eine Kompensation der steuerlichen Verluste erwarten

lässt, wurden auf die zum 30. September 2013 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge entsprechende aktive latente Steuern ermittelt.

Bei der Ermittlung der Steuerlatenzen wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,93 Prozent (2011/2012: 31,93 Prozent) angesetzt.

Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Forderungen

Diese Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Sie werden an dem Tag, an dem buch de Leistung erbringt (Erfüllungstag), eingebucht. Die Ausbuchung erfolgt bei Begleichung oder bei Ausfall der Forderung nach Inkassomaßnahmen. Die Anschaffungskosten entsprechen dem originären Rechnungsbetrag, der dem beizulegenden Zeitwert bei der Ersterfassung entspricht. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Rückstellungen

Die auf Basis von IAS 37 gebildeten Rückstellungen betreffen Sachverhalte, bei denen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem wahrscheinlichsten Wert der Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerschulden sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Alle Verbindlichkeiten sind sofort fällig, Abzinsungen sind nicht erforderlich.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch nicht als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistungen erbracht bzw. die Waren geliefert worden sind und damit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst. Zinsen werden periodengerecht als Aufwand und Ertrag erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahrs 2012/2013 sind dem nachfolgenden Konzernanlagespiegel zu entnehmen:

Konzernanlagespiegel

Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013

			haffung: :ellungs				Abschreibungen				Restbuch- werte	
in TEUR	1.10. 2012	Zu- gänge	Umbu- chun- gen	Wäh- rungsdif- ferenzen	Ab- gänge	30.9. 2013	1.10. 2012	Zu- gänge	Ab- gänge	30.9. 2013	30.9. 2013	30.9. 2012
Immaterielle Vermög	ensgegen	stände										
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	6.615	713	0	0	83	7.245	2.400	1.293	83	3.611	3.635	4.215
Selbst erstellte Software	656	0	0	0	0	656	656	0	0	656	0	0
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	3.343	1.780	-243	0	0	4.880	0	0	0	0	4.880	3.343
	11.072	2.493	-243	0	83	13.239	3.056	1.293	83	4.267	8.973	8.016
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	3.409	341	0	0	57	3.692	1.575	643	57	2.161	1.531	1.834
Anlagen im Bau	293	0	243	0	66	470	0	0	0	0	470	293
	3.702	341	243	0	123	4.162	1.575	643	57	2.161	2.001	2.127
Finanzanlagen												
Beteiligungen	80	0	0	0	0	80	77	0	0	77	2	2
Summe	14.853	2.834	0	0	206	17.481	4.708	1.936	140	6.505	10.976	10.145

Vorjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuch- werte					
in TEUR	1.10. 2011	Zu- gänge	Umbu- chun- gen	Wäh- rungsdif- ferenzen	Ab- gänge	30.9. 2012	1.10. 2011	Zu- gänge	Ab- gänge	30.9. 2012	30.9. 2012	30.9. 2011
Immaterielle Vermög	ensgegen	stände										
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	4.582	1.793	803	0	564	6.615	1.934	792	326	2.400	4.215	2.648
Selbst erstellte Software	656	0	0	0	0	656	656	0	0	656	0	0
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	803	3.343	-803	0	0	3.343	0	0	0	0	3.343	803
	6.499	5.136	0	0	564	11.072	2.590	792	326	3.056	8.016	3.909
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	3.158	987	0	0	736	3.409	1.798	513	736	1.575	1.834	1.360
Anlagen im Bau	0	293	0	0	0	293	0	0	0	0	293	0
	3.158	1.280	0	0	736	3.702	1.798	513	736	1.575	2.127	1.360
Finanzanlagen												
Beteiligungen	80	0	0	0	0	80	77	0	0	77	2	2
Summe	9.737	6.416	0	0	1.300	14.853	4.465	1.305	1.062	4.708	10.145	5.271

In den immateriellen Vermögenswerten sind die Domains bol.de und alphamusic.de enthalten, für die eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen wurde und dementsprechend keine planmäßigen Abschreibungen verrechnet werden. Alle aktivierten Domains unterliegen nach derzeitigen Erkenntnissen einer Dauernutzung.

Über die bol-Domain (Buchwert: 751 Tausend Euro) wird ein Teil des Geschäfts des Konzerns abgewickelt. Der Nutzungswert dieser Einheit bestimmt sich aus der Cashflow-Planung des gleichnamigen Internet-Shops unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 8,8 Prozent vor Unternehmenssteuern.

Der Buchwert der Domain von alphamusic.de beläuft sich auf 460 Tausend Euro. Der Nutzungswert dieser Einheit wird im Rahmen einer Cashflow-Planung nach den gleichen Kriterien bestimmt.

Im Rahmen einer Unternehmensakquisition waren in 2007 Firmenwerte in Höhe von 458 Tausend Euro entstanden. Diese Firmenwerte wurden im Rahmen der Verschmelzung auf die buch.de internetstores AG übertragen und werden auf dieser Ebene überwacht. Ihr jeweiliger Nutzungswert wird anhand einer fünfjährigen Cashflow-Planung der zugrunde liegenden Gesellschaft unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 8,8 Prozent vor Unternehmenssteuern ermittelt.

Beteiligungen

ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,3-prozentige (Geschäftsjahr 2011/2012: 6,9-prozentige) Beteiligung der buch de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Der Anteil verringerte sich aufgrund einer im Jahr 2013 durchgeführten Kapitalerhöhung der ciando GmbH. Das Unternehmen liefert E-Books im Internet. Im Jahr 2004 war eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen worden. Zwar hat sich der E-Book-Markt im vergangenen Jahr positiv entwickelt, doch vor dem Hintergrund des starken Wettbewerbsdrucks und des Umstands, dass sich die Ertragslage der ciando GmbH nicht nachhaltig verbessert hat, betrachtet die buch de internetstores AG ihre Beteiligung als nicht werthaltig.

postcollect eG

An der Genossenschaft postcollect eG hält die buch.de internetstores AG sechs Genossenschaftsanteile zu einem Wert von je 375 Euro (Geschäftsjahr 2011/2012: sechs Genossenschaftsanteile). Das Unternehmen agiert als Einkaufskonsortium im Bereich Postversandkosten und ermöglicht seinen Mitgliedern günstige Tarife im Briefversand. Die buch.de internetstores AG erzielt hierdurch günstigere Konditionen für die Versendung ihrer Geschäftspost. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 3.948 Tausend Euro entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Immaterielle Vermögenswerte (Domains)	2.117	3
Steuerliche Verlustvorträge	1.800	3.791
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31	51
Summe	3.948	3.845

Die steuerlichen Verlustvorträge der buch de internetstores AG können in Zukunft wahrscheinlich durch die Verlustverrechnung steuerlicher Gewinne realisiert werden. Nach deutschem Steuerrecht ist die steuerliche Verlustverrechnung insoweit beschränkt, als pro Veranlagungsjahr nur ein Verlustvortrag in Höhe von 1 Million Euro unbeschränkt mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden kann. Darüber hinaus kann der Verlustvortrag nur in Höhe von 60 Prozent des den Betrag von 1 Million Euro übersteigenden steuerlichen Jahresergebnisses verrechnet werden.

Die weitere Realisierung der verbleibenden aktiven latenten Steuern hängt von der zukünftigen Ergebnisentwicklung der Muttergesellschaft ab. Aufgrund der Neugestaltung des Multichannel-Vertrags zwischen buch.de und der Thalia-Gruppe geht der Vorstand davon aus, dass sich die steuerlichen Verlustvorträge in vollem Umfang realisieren lassen.

Vorräte

Unter den Vorräten werden Handelswaren (Bücher- und Medienartikel) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind alle Vorräte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die vor Wertberichtigungen dem Nennwert entsprechen. Alle erkennbaren Ausfallrisiken wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden wegen der Vielzahl von Kleinforderungen, die sich aus dem Geschäftsmodell Internethandel ergeben, nach einem pauschalierten Verfahren in Abhängigkeit vom Alter der einzelnen Forderungen unter Berücksichtigung der Ausfallquoten in der Vergangenheit ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Nennwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.717	6.047
Einzelwertberichtigungen	-2.053	-1.695
Summe	4.664	4.352

Die im Geschäftsjahr 2012/2013 vorgenommenen Wertberichtigungen werden in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen vor allem Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH.

Sonstige finanzielle Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Lieferantenrückvergütung	242	397
Umsatzsteuerguthaben	731	60
Sonstige Vermögenswerte	2	0
Summe	975	457

Ertragsteuerforderungen

Die Ertragsteuerforderungen ergeben sich aus Steuerüberzahlungen von buch.de aufgrund von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen für die Geschäftsjahre 2012 und 2013.

Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel bestehen nahezu ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung.

Eine detaillierte Analyse der Veränderung des Finanzmittelfonds ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Gezeichnetes Kapital

Zum Bilanzstichtag 30. September 2013 betrug das gezeichnete Kapital 13.389 Tausend Euro (Geschäftsjahr 2011/2012: 13.389 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entsprach damit 13,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro.

Kapitalmanagement

Gegenstand des Kapitalmanagements ist das in der Konzernbilanz ausgewiesene Eigenkapital nach IFRS. Die oberste Zielsetzung des Kapitalmanagements des buch.de-Konzerns besteht darin, sicherzustellen, dass er weiterhin seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und kapitalstark bleibt.

Der Vorstand ist bis zum 4. April 2017 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 4.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden und die Satzung der Gesellschaft entsprechend der Durchführung von Kapitalerhöhungen jeweils anzupassen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Gewinnrücklagen

In den Gewinnrücklagen wird ausschließlich die zum 1. Januar 2004 erfolgsneutral gebildete Rücklage aus der Umstellung der Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch auf die IFRS-Bilanzierung ausgewiesen.

Konzern-Bilanzgewinn

Der Konzern-Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Konzernüberschuss	-408	8.172
Gewinnvortrag	14.090	6.052
Dividende	-536	-134
Bilanzgewinn	13.146	14.090

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde eine Dividende in Höhe von 536 Tausend Euro (Geschäftsjahr 2011/2012: 134 Tausend Euro) ausgeschüttet. Dies entsprach 0,04 Euro je Aktie (Geschäftsjahr 2011/2012: 0,01 Euro je Aktie).

Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Stand am 1.10.2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am 30.9.2013
Mitarbeiter-Prämienansprüche	157	157	0	217	217
Resturlaubsansprüche	110	0	0	100	210
Weihnachtsgratifikation	327	321	0	387	393
Jahresabschluss und Prüfung	61	58	3	60	60
Ausstehende Rechnungen	1.603	1.165	438	1.821	1.821
Ausstehende Remissionen	40	40	0	40	40
Prozessrisiken	150	37	113	200	200
Sonstige Rückstellungen	54	50	0	59	63
Summe	2.502	1.828	554	2.884	3.004

Es handelt sich um nicht abzuzinsende Beträge, deren Abfluss innerhalb eines Jahres erwartet wird.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern. Die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum 30. September 2013 werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Thalia Holding GmbH ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	1.371	1.332
Kundenvorauszahlungen	822	798
Lohn- und Kirchensteuer	123	83
Übrige	18	16
Summe	2.334	2.229

Die Ausbuchung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Laufende Steuerverbindlichkeiten

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Ertragsteuern	1.016	90
Summe	1.016	90

Es handelt sich um die erwarteten Ertragsteuerzahlungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen buch.de-Konzern

Auf den Bilanzstichtag 30. September 2013 ist der buch.de-Konzern nachstehend aufgeführte finanzielle Verpflichtungen mit folgenden Laufzeiten eingegangen:

In TEUR	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasingverträge	78	233	0
Mietverträge	384	576	0
Summe	462	809	0

Die Leasingverträge betreffen den Fuhrpark und bürotechnische Einrichtungen der Gesellschaft.

Mietverträge

Für die Bürogebäude der buch.de internetstores AG, An den Speichern 6 und 8 in Münster bestehen Mietverträge mit einer vertraglichen Laufzeit bis Juni 2016.

Die Miet- und Leasingaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2012/2013 auf 976 Tausend Euro (Geschäftsjahr 2011/2012: 809 Tausend Euro).

Alle abgeschlossenen Leasing- und Mietverträge stellen Operating-Leasingverhältnisse dar.

IV. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse sind lediglich in der Muttergesellschaft angefallen, da die Tochter MVG kein operatives Geschäft betreibt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Zahlungen im Rahmen des Multichannel-Vertrags (anteilige Übernahme von Personal- und Gemeinkosten), weiterberechneten IT-Kosten an die Thalia Bücher AG, weiterberechneten Dienstleistungen für die Filialtelefonie an die Thalia-Gruppe, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbe- und Dienstleistungen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen für Handelswaren sowie daraus realisierte Skonti und Bonuszahlungen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1.10.2012 - 30.9.2013	1.10.2011 - 30.9.2012
Löhne und Gehälter	7.289	6.404
Soziale Abgaben	1.247	1.086
Summe	8.536	7.490

Die sozialen Abgaben enthalten Aufwendungen für private beitragsorientierte Altersversorgungspläne in Höhe von 19 Tausend Euro (2011/2012: 18 Tausend Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Millionen Euro auf 43,5 Millionen Euro (Vorjahr: 37,0 Millionen Euro). Im Wesentlichen sind hier drei Faktoren zu nennen: Die Werbeaufwendungen stiegen um 5,2 Millionen Euro, wobei die Kostensteigerung größtenteils an Thalia weitergegeben wurde, da die Ausgaben für die Thalia-Marken erbracht wurden. Ferner erhöhten sich die IT-Aufwendungen um 1,5 Millionen Euro bedingt durch den Aufbau interner IT-Kapazitäten, um externe Dienstleister abbauen zu können. Kostensenkend wirkte sich das digitale Geschäftsfeld positiv auf die Logistikkosten aus, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Millionen Euro reduzierten.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Das nochmals gesunkene Zinsniveau hat zu einem Finanzergebnis von 3 Tausend Euro (Vorjahr 372 Tausend Euro) geführt. Die liquiden Mittel waren zum Stichtag 30. September 2013 bei unterschiedlichen Kreditinstituten aus Sicherheitsgründen als Festgeld angelegt. Alle ausgewiesenen Zinserträge und Zinsaufwendungen waren zahlungswirksam.

Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind die in Deutschland gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Muttergesellschaft unterliegt ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge einer Gewerbesteuer von 16,1 Prozent des Gewerbeertrags. Der Körperschaftsteuersatz beträgt ebenfalls ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge 15 Prozent zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz beträgt für die gezahlten bzw. geschuldeten Steuern 31,93 Prozent.

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1.10.2012 - 30.9.2013	1.10.2011 - 30.9.2012
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern	1.165	90
Latente Steuern	-104	217
Summe	1.061	307

\rightarrow Ertragsteuern

Der ausgewiesene Steueraufwand von 1.061 Tausend Euro (2011/2012: 307 Tausend Euro Steuerertrag) ist um 853 Tausend Euro höher (2011/2012: 2 Tausend Euro geringer) als der erwartete Ertragsteueraufwand von 208 Tausend Euro (2011/2012: 309 Tausend Euro), der sich bei Anwendung des Ertragsteuersatzes auf das Jahresergebnis des Konzerns vor Ertragsteuern ergäbe.

Vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist wie folgt überzuleiten:

in TEUR	2012/2013	2011/2012
Ergebnis vor Steuern	652	968
Erwarteter Ertragsteueraufwand (31,93%)	208	309
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuerbelastung durch:		
Steueraufwand Vorjahre	268	0
Mindestbesteuerung auf eliminierte Zwischengewinne	585	0
Sonstige	0	-2
Tatsächlicher Steueraufwand	1.061	307

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Das im Vorjahr mit 7.511 Tausend Euro ausgewiesene Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen resultiert aus dem Verkauf der buch.ch AG zum 30. September 2012. Der Kaufpreis in Höhe von 9.080 Tausend Euro wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 in voller Höhe in bar vereinnahmt. Der veräußerte Geschäftsbereich erzielte im Geschäftsjahr 2011/2012 bei Umsätzen von 24.504 Tausend Euro und Aufwendungen von 24.150 Tausend Euro ein Ergebnis vor Steuern von 354 Tausend Euro. Nach Ertragsteuern von 1.000 Euro verblieb ein Ergebnis von 353 Tausend Euro. Mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich gingen Vermögenswerte zu Buchwerten von 3.979 Tausend Euro, hiervon liquide Mittel von 1.614 Tausend Euro, sowie Schulden in Höhe von 2.690 Tausend Euro ab.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

in EUR	2012/2013	2011/2012
Anzahl der ausgegebenen Aktien	13.389.279	13.389.279
Den Aktionären der buch.de internetstores AG zustehender Konzerngewinn (in TEUR)	-408	8.172
Ergebnis je Aktie	-0,03	0,61

Das Ergebnis je Aktie könnte durch die Nutzung des genehmigten Kapitals in Höhe von 4.000.000 Euro in der Zukunft verwässert werden.

V. Sonstige Angaben

Finanzrisikomanagement

Als im Internet tätiges Handelsunternehmen ergibt sich als systemimmanentes Risiko des Versandhandels ein Debitorenausfallrisiko. Hierzu ist ein Debitorenmanagementsystem eingerichtet, welches aktuell weiterentwickelt und optimiert wird.

Zinsrisiken können sich aus der Veränderung von Marktzinsen ergeben, die für die Anlage der liquiden Mittel relevant sind. Diese können entsprechend die Höhe der Zinserträge beeinflussen.

Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken wie Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind nicht zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wie im vorangegangenen Geschäftsjahr 2011/2012 wurden keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von Risikopositionen eingesetzt.

Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Bezüglich der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft wird auf Ziffer II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen.

KreditrisikoDie maximale Kreditrisikoexposition für finanzielle Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30.9.2013	30.9.2012
Finanzanlagen	2	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.664	4.352
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.029	44.275
Sonstige finanzielle Forderungen	975	457
Liquide Mittel	46.422	366

Sicherheiten werden für diese Finanzinstrumente nicht gehalten. Daher können theoretisch alle Forderungen ausfallen, jedoch ist dieses Szenario als sehr unwahrscheinlich anzusehen. Die aufgeführten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als sicher angesehen, da für erwartete Forderungsausfälle im Endkundenbereich bereits pauschalierte Einzelwertberichtigungen vorgenommen wurden. Das Risiko des Ausfalls der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und der sonstigen Forderungen ist aufgrund überwiegend langjähriger Geschäftsbeziehungen als sehr gering einzuschätzen.

Die von buch.de bilanzierten fälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen lassen sich wie folgt nach dem Alter der Forderungen klassifizieren:

	Forderungsalter					
	bis 60 Tage		61 bis 180 Tage		größer 180 Tage	
in TEUR	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.621	4.324	10	6	33	22
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.029	44.275	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Forderungen	975	457	0	0	0	0
Summe	22.625	49.056	10	6	33	22

Die offenen Forderungen werden je nach Forderungsalter einer pauschalierten Einzelwertberichtigung unterzogen. Dabei werden regelmäßig die als uneinbringlich einzustufenden Forderungen in Prozent vom Umsatz ermittelt und damit die Höhe der vorzunehmenden pauschalierten Einzelwertberichtigung festgelegt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter sind als 60 Tage, werden grundsätzlich

ightarrow Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

an Inkassounternehmen übergeben und in angemessener Höhe wertberichtigt. Eine endgültige Ausbuchung von Forderungen erfolgt je nach Inkassostatus. Um Forderungsausfälle möglichst gering zu halten, werden neben dem Mahn- und Inkassoprozess zur Prävention umfangreiche Scoringmaßnahmen durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden grundsätzlich im Rahmen vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Die folgende Fälligkeitsübersicht zeigt zum Bilanzstichtag die undiskontierten Tilgungsauszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

	Zahlungsziel				
	0 bis 3	0 Tage	über 30 Tage		
in TEUR	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.886	4.728	0	0	
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	19.428	563	0	0	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.334	2.229	0	0	

Marktrisiko

Marktrisiken entstehen ausschließlich aus den liquiden Mitteln, die unterjährig kurzfristig zu variablen Zinssätzen angelegt waren. Der durchschnittliche Zinssatz betrug im Geschäftsjahr 2012/2013 0,36 Prozent. Dieser Zinssatz führte zu Zinseinnahmen in Höhe von insgesamt 150 Tausend Euro. Bei einem um 20 Basispunkte geringeren Zinssatz hätte sich ein Zinsergebnis von 66 Tausend Euro ergeben, bei einem um 20 Basispunkte höheren Zinssatz hätte sich das Zinsergebnis um 84 Tausend Euro auf 234 Tausend Euro gesteigert.

Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten

in TEUR	2012/2013	2011/2012
1) Kredite und Forderungen		
Wertberichtigung auf Forderungen	-620	-664
Zinserträge	150	372
Zinsaufwendungen	-147	0
2) zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
3) finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	273	169
Summe	-344	-123

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 8, welcher den Managementansatz zur Identifizierung und Bewertung der Ergebnisse der berichtspflichtigen operativen Segmente vorsieht. Danach orientiert sich die Bestimmung der Berichtssegmente zwingend an der internen Organisationsstruktur und dem damit verbundenen internen Berichtswesen.

Entsprechend wurden die folgenden operativen und gleichzeitig berichtspflichtigen Segmente identifiziert:

- > Produktgruppe Bücher
- > Produktgruppe Medien

Es erfolgt eine Aufteilung nach Produktgruppen, da dem Hauptentscheidungsträger zu diesen Segmenten ein Monatsreporting zur Verfügung steht. Hauptentscheidungsträger bei buch.de ist der Gesamtvorstand.

Operative Segmente

	Buch		Medien		Sonstiges		Konzern	
in TEUR	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012	2012/ 2013	2011/ 2012
Umsatzerlöse von ex- ternen Kunden (netto)	79.103	80.947	15.848	17.660	2.798	1.628	97.749	100.235
Segmentergebnis (Rohertrag)	29.596	27.844	2.394	2.445	102	161	32.092	30.450
Sonstige Erträge							22.508	15.950
Summe betriebliche Aufwendungen							52.015	44.499
EBITDA							2.585	1.901
Abschreibungen							1.936	1.305
EBIT							649	596
Zinsergebnis							3	372
EBT							653	968

Geografische Informationen

	Deutschland		Österreich		Konzern	
in TEUR	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012
Umsatzerlöse (netto)	84.032	88.331	13.717	11.903	97.749	100.235

Segmentinformationen

- > Die Umsatzerlöse repräsentieren den Umsatz mit Konzernexternen.
- > Innenumsätze zwischen den Segmenten existieren nicht.
- > Als Segmentergebnis wird dem Vorstand regelmäßig der Rohertrag je Produktgruppe gemeldet.

 Darüber hinaus enthält das Vorstandsreporting keine weiteren segmentbezogenen Ergebnisgrößen.
- > Segmentbezogene Vermögenswerte und Schulden werden nicht gesondert ausgewiesen, da diese nicht Bestandteil des Reportings an den Vorstand sind.
- > Transfers zwischen den Segmenten finden nicht statt.
- > Abschreibungen, Zinsen, Ertragsteuern, wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten gemäß IAS 1.97 sowie wesentliche zahlungsunwirksame Posten sind im Segmentergebnis nicht enthalten. Zudem werden keine segmentbezogenen Investitionen ermittelt.

Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2012/2013 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 157 Mitarbeiter (2011/2012: 145). In diesen Zahlen sind der Vorstand, Auszubildende und Praktikanten nicht berücksichtigt.

Honorare Abschlussprüfer

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Geschäftsjahr 2012/2013 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG angefallen:

in TEUR	2012/2013	2011/2012
Abschlussprüfung	46	43
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	0	3
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	13	3
Summe	59	49

Vorstand

- > Herr Dipl. Kaufmann Michael Weber, Kaufmann, Hamburg
- > Herr Dr. Bernhard Mischke, Kaufmann, Hamburg

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

	Fixe Grundvergütung		Sonstige Nebenleistungen		Variable Vergütung		Summe	
in EUR	2012/2013	Vorjahr	2012/2013	Vorjahr	2012/2013	Vorjahr	2012/2013	Vorjahr
Michael Weber	172.500,00	150.000,00	18.806,70	13.232,65	95.000,00	70.000,00	286.306,70	233.232,65
Dr. Bernhard Mischke ab 1. Mai 2013	70.000,00	0,00	9.012,30	0,00	32.500,00*	0,00	111.512,30	0,00
Oliver Reul bis 7. Juli 2012	0,00	118.548,39	0,00	15.551,15**	0,00	125.000,00	0,00	259.099,54

^{*} Aufgrund seiner unterjährigen Bestellung zum Vorstandsmitglied wurde Herrn Dr. Bernhard Mischke für das Geschäftsjahr 2012/2013 in Abweichung von der allgemeinen Vergütungsstruktur eine Fixtantieme gewährt.

Aufsichtsrat

- > Herr Michael Busch, Düsseldorf, Vorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)
- > Herr Prof. Dr. Gerrit Heinemann, Viersen, Professor für BWL, Managementlehre und Handel an der Hochschule Niederrhein (stellvertretender Vorsitzender)
- > Herr Dr. Andreas Laabs, Hamburg, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 Aktiengesetz i.V.m. § 8 Absatz 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorstandsmitglied der Douglas Holding AG, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel und Verwaltungsrat der Orell Füssli Thalia AG.

^{**} Darüber hinaus war im Vorjahr eine Hinterbliebenenrente für Frau Reul in Höhe von 81 Tausend Euro gezahlt worden.

Herr Prof. Gerrit Heinemann ist neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender noch Beiratsmitglied bei der SHOPMACHER eCommerce für Marken GmbH, Gescher.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2012/2013	2011/2012
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Prof. Dr. Gerrit Heinemann	5	5
Herrn Dr. Andreas Laabs	5	3

Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz haben Vorstand und Aufsichtsrat im September 2013 abgegeben und unter http://aq.buch.de veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Einen wesentlichen Einfluss auf den buch.de-Konzern kann das folgende Unternehmen ausüben:

Die Beauty Holding One GmbH, Frankfurt am Main, war über ihre Tochtergesellschaften Beauty Holding Two GmbH, Douglas Holding AG, Thalia Buch & Medien GmbH und Thalia Holding GmbH am Bilanzstichtag mit 79,9 Prozent am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.

Die buch.de internetstores AG ist mit der Thalia Holding GmbH und der Thalia Buch und Medien GmbH, Linz, eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner im Berichtsjahr neu verhandelten Fassung mit Wirkung zum 1. Oktober 2012 definiert.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- > Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel bessere Einkaufskonditionen.
- > Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multichannel-Strategie).
- > Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der Marken Thalia.de und Thalia.at der Thalia-Gruppe.
- > Betrieb des digitalen Geschäfts in Form des Verkaufs von E-Books.

→ Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2012/2013 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen, wobei die Liefer- und Leistungsbeziehungen zu dem in den Konzernabschluss der buch.de internetstores AG aufgenommenen Tochterunternehmen nicht ausgewiesen werden:

	für erhalter gen und L	ne Lieferun- eistungen	für erbrachte Lieferungen und Leistungen		
in TEUR	2012/2013	2011/2012	2012/2013	2011/2012	
nahe stehende Unternehmen					
Provisionszahlungen an die Thalia-Gruppe	15.293	10.667	0	0	
Berechnung von Callcenter-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	827	622	
Zinserträge von der Thalia-Gruppe	0	0	24	128	
Aufwendungen für den Bezug von Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	26.682	22.929	0	0	
Erträge für die Erbringung von Dienstleistungen an die Thalia- Gruppe	0	0	19.579	11.731	
Zinserträge von der Douglas-Gruppe	0	0	16	201	
Verrechnung von Dienstleistungen mit anderen Douglas-Unternehmen	781	450	0	0	
Erlöse aus dem Verkauf der buch.ch AG und bol.ch an die Thalia- Gruppe	0	9.030	0	0	
Dienstleistungen an die Douglas-Gruppe	0	0	0	32	

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betrugen zum Stichtag 17.029 Tausend Euro (2011/2012: 44.275 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 19.428 Tausend Euro (2011/2012: 562 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgten in einer Gesamtbetrachtung wie unter fremden Dritten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Geschäftsjahrs 2012/2013 teilte die Thalia Holding GmbH der buch.de internetstores AG am 2. Dezember 2013 das förmliche Verlangen gemäß § 327a Absatz 1 Satz 1 Aktiengesetz mit, die Hauptversammlung der Gesellschaft möge die Übertragung der Aktien der übrigen Aktionäre (Minderheitsaktionäre) auf die Thalia Holding GmbH als Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließen. Zuvor hatte die Thalia Holding GmbH ihren Anteil an der Gesellschaft von 79,9 Prozent auf 95,1 Prozent erhöht. Die restlichen Aktien in Höhe von 4,9 Prozent befanden sich im Streubesitz.

Am 6. Oktober 2013 wurde das unterjährig umgesetzte neue Warenwirtschaftssystem in Betrieb genommen.

Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der buch.de internetstores AG wird in den buch.de-Konzernabschluss sowie in den Konzernabschluss der Beauty Holding One GmbH, Frankfurt am Main, einbezogen. Der buch.de-Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernabschluss bestehend aus Konzernbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 315 i.V.m. § 264 Absatz 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Münster, 30. Dezember 2013

Michael Weber

Dr. Bernhard Mischke



Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 sowie dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang - sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler

berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 30. Dezember 2013

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Rudolph Schulz-Danso Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Impressum

Herausgeber

buch.de internetstores AC An den Speichern 8 48157 Münster

Fon 0251-53 09-0 Fax 0251-53 09-119 Mail info@buch.de

Unternehmenskommunikation

Fon 0251-53 09-140 Fax 0251-53 09-119 Mail presse@buch.de

http://ag.buch.de

© 2014

buch.de internetstores AG, Münster

Konzept/Gestaltung: P.AD. werbeagentur GmbH, Köln/Meinerzhagen www.p-ad.de